

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2015

Freitag, den 29. Mai 2015

Nummer 11

Bad Schandau * Krippen * Porschdorf * Ostrau * Postelwitz * Prossen
Schmilka * Waltersdorf * Rathmannsdorf * Wendischfähre
Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

20 Jahre Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer



**Internationaler Kultursommer im Herzen des Nationalparks
Seit 20 Jahren verbinden Konzerte Musik und Natur
im Kurort Bad Schandau**



Freitag, 5. Juni, 19.30 Uhr - Familienkonzert

S. Prokofjew "Peter und der Wolf"
C. Saint-Saëns "Der Karneval der Tiere"
Herbert Graedtke, Sprecher; Daniela Vogel, Orgel

Freitag, 12. Juni, 19.30 Uhr - Trio d'Amore

Werke italienischer Meister
Hermann Schicketanz, Viola d'Amore; Horst Baumann, Violine; Bernd Haubold, Kontrabass

Freitag, 19. Juni, 19.30 Uhr - Die vier Jahreszeiten

Werke von A. Vivaldi, J. S. Bach, A. Piazzolla in Bearbeitungen für Akkordeon-Duo
Elena und Ruslan Kratschkowski, Akkordeons

Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr - Von Jiddisch ... bis Klezmer

Ensemble "Harts un Neschome" (Freiberg)

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Stadt Bad Schandau
Seite 3
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 11
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 12
- Abwasserzweckver-
band Bad Schandau
Seite 15
- Schulnachrichten
Seite 16
- Lokales
Seite 17
- Kirchliche Nachrichten
Seite 20

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 12. Juni 2015

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 3. Juni 2015

Anzeigenberatung



*Matthias Riedel
Tel.: 035 971/53 107
Funk.: 01 71/3 14 75 42*

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501-0	

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss	
Montag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	7:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501101 und 501102	

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
Nächster Termin: 26.05.2015
in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung unter
Telefon: 035028 86073 oder
E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
Mobiltelefon: 01727962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
von 14:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

täglich 9:00 - 21:00 Uhr
Tel: 035022 90030 Fax: 90034
E-Mail: info@bad-schandau.de

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 - 17:00 Uhr
Tel.: 035022 41247
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:00 Uhr
Tel: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai - Oktober
Dienstag - Freitag 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,
Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardttsdorf

Büro Reinhardttsdorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306
Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

ab April täglich 9:00 - 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag, 10:00 - 22:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 24:00 Uhr
Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr
Vollmondkonzert mit Ludger Nowak
Wann: 02.06.2015 21:00 - 01:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten
Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue

Telefonnummern und E-Mail-Adressen:
Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
Stromstörung 0351 50178881
Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail service@enso.de
Internet www.enso.de



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herr Eggert

Dienstag, den 09.06.2015
 von 16:30 - 18:00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25
 Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach
 vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel
 Montag, den 29.06.2015, 20:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11 A
 Dienstag, den 16.06.2015, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude
 Donnerstag, den 11.06.2015, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
 Donnerstag, den 04.06.2015, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf
 Dienstag, den 23.06.2015, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b
 Donnerstag, den 18.06.2015, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
 Dienstag, den 16.06.2015, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b
 Dienstag, den 16.06.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 17.06.2015, 19:30 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 09.06.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 08.06.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den
 Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln.
 Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aus-
 hänge.

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlbekanntmachung

der Stadtverwaltung Bad Schandau

- Am **7. Juni 2015** finden gleichzeitig
 die Wahl des Bürgermeisters und
 die Wahl des Landrats
 statt.
 Die Wahlzeit dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
 Der Termin eines etwa notwendig werdenden zweiten Wahl-
 gangs (§ 48 Abs. 2 SächsGemO/§ 44 Abs. 2 SächsLKrO) ist
 der **28. Juni 2015**.

- Die Gemeinde ist in **9** allgemeine Wahlbezirke eingeteilt
 In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten
 in der Zeit bis zum **15. Mai 2015** übersandt worden sind,
 sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der
 Wahlberechtigte wählen kann.
 Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnis-
 ses für die Bürgermeisterwahl und Landratswahl um **15:30 Uhr**
 im Ratssaal des Rathauses Bad Schandau, Dresdner Str. 3,
 01814 Bad Schandau zusammen.
- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
 - Die Stimmzettel für die Wahl des Bürgermeisters sind von grün-
 er Farbe, bei einem eventuellen zweiten Wahlgang von blau-
 er Farbe, die für die Wahl des Landrats von gelber Farbe, bei
 einem eventuellen zweiten Wahlgang von orangener Farbe.
 - Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und
 dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.
- Jeder Wähler hat **eine** Stimme (pro Wahl).
 Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf
 oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber der
 zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 KomWO
 festgestellten Reihenfolge.
- Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in
 dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerver-
 zeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrich-
 tigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass,
 bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis
 oder Reisepass, mitzubringen.
 Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahl-
 raumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass
 seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
- Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimm-
 abgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen
 Wahlgebietes in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen.
- Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss einen amtlichen
 Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen
 amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief
 mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag)
 und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf
 dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden,
 dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der
 Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben
 werden.
- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur
 persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben
 oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert
 ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer an-
 deren Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung
 der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der
 Wahl einer anderen Person erlangt.
 Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer
 Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Frei-
 heitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der
 Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).
- Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und
 Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffent-
 lich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung
 des Wahlgeschäfts möglich ist.

Bad Schandau, den 20. Mai 2015

A. Eggert
 Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 20.05.2015

Beschluss-Nr.: 20150520.106

Beschluss - Errichtung von WLAN - Hot - Spots

Der Stadtrat beschließt die Errichtung von WLAN-Hot-Spots an touristisch relevanten öffentlichen Punkten der Stadt Bad Schandau.

Die Finanzierung erfolgt zu 80 % aus Fördermitteln zur Förderung von Hochgeschwindigkeits- und Breitbandnetzen und Hot-Spots/WLAN (RL DiOS).

Zur Finanzierung des Eigenanteils genehmigt der Stadtrat außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 24.700 EUR und Außerplanmäßige Einnahmen in Höhe von 19.760 EUR. Die Deckung erfolgt über eingeplanten Ausgaben zur Breitbandversorgung (57.10.01.00/BREITB01) in Höhe von 4.940 EUR.

Bad Schandau, 20.05.2015

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20150520.107

Beschluss Vergabe Bauleistungen - Beseitigung HW-Schäden 2013 - Instandsetzung Elbeparkplatz einschließlich Zufahrt

Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt die Vergabe der Bauleistungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 am Elbeparkplatz einschl. der Zufahrt an den günstigsten Bieter, die Faber Bau GmbH Wilsdruff, zum Angebotspreis in Höhe von 41.353,49 EUR btt.

Die Finanzierung erfolgt aus bestätigten Mitteln zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013.

Bad Schandau, 20.05.2015

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20150520.108

Beschluss zur Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Weiterentwicklung des ehem. Gymnasiumsstandortes Bergmannstr. 4 b

Der Stadtrat der Stadt Bad Schandau beschließt, für die Weiterentwicklung und Nachnutzung des Grundstückes Bergmannstraße 4b - ehemaliges Gymnasium - eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten. Die Erforderlichkeit, Zielsetzung und vorgesehene Herangehensweise gehen aus der als Anlage zu diesem Beschlussvorschlag beigefügten Aufgabenstellung hervor. Zur Finanzierung werden wegen unzureichender eigener Haushaltsmittel aus dem Förderprogramm GRW-Infra Fördermittel beantragt. Die Eigenmittel sind im Haushaltsplan 2015 eingestellt.

Bad Schandau, 20.05.2015

A. Eggert, Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 20150520.110

Beschluss zur Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen für die Aufstellung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“

Der Stadtrat von Bad Schandau genehmigt außerplanmäßige Aufwendungen im Haushaltsjahr 2015 im Umfang von 63.600 EUR für die Aufstellung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“. (Buchungsstelle: 51.11.01.01-427111)

Die Kostenerstattung erfolgt vollständig durch die Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG als Investor entsprechend der hierzu zu schließenden städtebaulichen Vereinbarung. (Buchungsstelle: 51.11.01.01-314700)

Bad Schandau, 20.05.2015

A. Eggert, Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 30.05.2015 bis 12.06.2015 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Bad Schandau

am 02.06.	Herrn Heinz Dietrich	zum 80. Geburtstag
am 04.06.	Herrn Gerhard Berger	zum 83. Geburtstag
am 04.06.	Frau Edeltraud Dürr	zum 82. Geburtstag
am 04.06.	Frau Renate Heße	zum 76. Geburtstag
am 05.06.	Frau Hildegard Ender	zum 80. Geburtstag
am 11.06.	Frau Ingetraud Friebe	zum 87. Geburtstag
am 11.06.	Frau Anita Arndt	zum 77. Geburtstag
am 11.06.	Frau Helga Stolle	zum 75. Geburtstag

Krippen

am 05.06.	Frau Ursula Richter	zum 83. Geburtstag
am 05.06.	Frau Ilse Böhme	zum 81. Geburtstag
am 12.06.	Frau Johanna Kunze	zum 80. Geburtstag

Porschdorf

am 30.05.	Frau Margitta Hauswald	zum 78. Geburtstag
-----------	------------------------	--------------------

Prossen

am 11.06.	Frau Inge Rentner	zum 77. Geburtstag
am 12.06.	Frau Margot Schneider	zum 77. Geburtstag

Waltersdorf

am 10.06.	Frau Annelies Roch	zum 91. Geburtstag
-----------	--------------------	--------------------

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 22.04.2015

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt Herr Eggert bekannt, dass er den TOP 5 - Beschluss - Fusion mit der Gemeinde Rathmannsdorf - von der TO absetzt. Die Absetzung geschieht in Abstimmung mit dem derzeit amtierenden stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Rathmannsdorf. Auch dort wird es in Kürze zu dieser Thematik keine weiteren Beratungen und Beschlussfassungen geben, so dass in Rathmannsdorf die Bürgermeisterwahl stattfinden wird. Aus diesem Grund besteht für Bad Schandau so kurzfristig kein Handlungsbedarf, obwohl aus Sicht der Stadt ein solcher Schritt begrüßenswert gewesen wäre.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

Sperrung der S 163 Rathmannsdorf

Entgegen der am 19.03.2015 getätigten Vorabinformation zur Vollsperrung der S 163 möchte ich eine **Terminänderung** bekannt geben. Die Vollsperrung findet nunmehr in der Zeit vom **08.06. - 12.06.2015** statt. Ich bitte darum, diese Information so weiterzugeben.

Bauvorhaben Hochwasserschadensbeseitigung Kita - Anbau Haus 2

Nach der Beschlussfassung zur Vergabe der Leistungen steht nun der Ablaufplan für das Vorhaben. Ende dieser Woche wird mit der Baustelleneinrichtung begonnen. Am 18.07. sollen die Rohbauarbeiten beendet sein, der Innenausbau wird dann voraussichtlich bis 13. August fertig gestellt sein. Parallel dazu laufen die Arbeiten im Außenbereich. An einer Lösung der Problematik von Stellplätzen für die Eltern beim Bringen und Abholen der Kinder wird noch gearbeitet.

Breitbandausbau

Am 14.04. fand eine Beratung zum Thema hier in Bad Schandau statt. Dabei waren auch Landratsamt, DIOS - Förderstelle, Fa. Innoka und die Gemeinden KO Rathen und Reinhardtsdorf-Schöna. Ziel war die forcierte Weiterarbeit, eingebettet in das Landkreisvorhaben und die optimale Nutzung von Fördermöglichkeiten. Leider gibt es gerade zu den entscheidenden Fragen der Förderung noch keine verbindlichen Aussagen, die Beratungen werden fortgesetzt.

FFw-Gerätehaus Krippen - Ersatzneubau als Hochwasserschadensbeseitigung

Nach langem Warten auf eine Reaktion aus der Landesdirektion (LD) wurde dies über das SMI, Staatssekretär Dr. Wilhelm angeschoben. Leider gibt es unterschiedlichen Sachstand und Ansichten, die in gemeinsamer Beratung intern am vergangenen Freitag besprochen und für die weitere Diskussion vorbereitet wurden. Am Montag dieser Woche gab es dann eine konkrete Äußerung aus der LD, zu der wir nun Stellung nehmen und ggf. weitere Abstimmungsgespräche führen können.

Probleme gibt es vor allem beim Raumprogramm für den Ersatzneubau und bei der Anerkennung der Nebenleistungen zur Freimachung des Standortes.

Termine

25.04.2015, 16:00 Uhr Frühlingskonzert Chor „Liederkranz“, St. Johannis-Kirche

26.04.2015 ab 10:00 Uhr Wollfest, Nationalparkzentrum

TOP 3**Protokollkontrolle**

Herr André Große und Herr Dr. Böhm erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 25.03.2015

Herr Friebel bittet um folgende Korrektur. TOP 3 - Protokollkontrolle - vorletzter Absatz - Herr Friebel fragt an, ob der Artikel zur Thematik Fremdenverkehrsabgabe noch wie abgesprochen vor der Saison im Amtsblatt erscheinen kann, er sollte ja bereits im Monat März veröffentlicht werden. Eine Veröffentlichung im Amtsblatt sichert der Bürgermeister spätestens in der übernächsten Ausgabe zu. Im übrigen wird das Kurzprotokoll bestätigt.

Abarbeitungsprotokoll

Zum Abarbeitungsprotokoll gibt Herr Zimmermann den Hinweis bzw. bittet darum, dass sich der Technische Ausschuss nochmals mit der Problematik der Pflasterung Innenhof Haus des Gastes auseinandersetzt. Der Bürgermeister informiert, dass nach seinem Kenntnisstand eine Befassung zu diesem Thema schon im Ausschuss stattgefunden hat. Herr Zimmermann besteht darauf, dass außerhalb der Innenhofflächen noch Schäden vorhanden sind und beseitigt werden müssen. Das Anliegen wird nochmals geprüft und gegebenenfalls im Ausschuss besprochen.

TOP 4**Beschluss - Bestätigung Wehrleitung Prossen**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Gleichzeitig lobt er die Kameraden Ritz und Hamann für ihren bisher geleisteten Einsatz. Beide Kameraden haben auch schon in der Vergangenheit Ämter in der Freiwilligen Feuerwehr begleitet.

Da keine Diskussion erfolgt, bittet Herr Eggert um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

Im Anschluss beglückwünscht der Bürgermeister die Kameraden zu ihrer Wahl und überreicht ihnen die Ernennungsurkunden

TOP 5**Beschluss - Fusion mit der Gemeinde Rathmannsdorf**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 6**Beschluss - Vergabe Bauleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013, Instandsetzung Zugang zum Fähranleger Schmilka, 2. BA**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7**Beschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Inhalt des B-Plan-Verfahrens sollen insbesondere folgende Punkte sein.

1. Beseitigung der Altlasten in Form brachgefallener Gebäude
2. Reduzierung der Versiegelung
3. Aufwertung des städtebaulichen Raumes und des Stadtbildes mit adäquaten Mitteln der Freiraumgestaltung
4. Abrücken der Bebauung vom Uferrand der Elbe - dadurch Freihalten der Abflusslinie
5. Schaffung von zusätzlichem Retentionsraum
6. Rechtliche Sicherung des vorhandenen Radweges entlang der Elbe
7. Schaffung einer öffentlich nutzbaren Erholungs- und Grünfläche im Bereich des Elbufers
8. Ermöglichung eines Einzelhandelsstandortes mit einer Verkaufsfläche von ca. 1400 qm
9. Anbindung des Areals an den öffentlichen Personennahverkehr
10. Prüfung der Nachnutzung des bisherigen Einzelhandelsobjektes für Einrichtung für sportliche oder Freizeit- und Erholungszwecke
11. Sicherung der Standorte für Mobilfunkantennen
12. Schaffung von zusätzlichem öffentlichem nutzbarem Parkraum
13. Verbesserung der verkehrstechnischen Erschließung des gesamten Standortes

Herr Kopprasch fragt an, in welcher Zeitschiene das B-Plan-Verfahren und die Umsetzung vorgesehen sind. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass das B-Plan-Verfahren durch uns schnellstmöglich und kurzfristig in Gang gesetzt wird. Allerdings das Verfahren selbst einige Zeit in Anspruch nimmt, da neben der Anhörung Träger öffentlicher Belange, verschiedentliche Abstimmungen das Verfahren selbst sehr umfangreich machen. Insofern gibt es noch keine Zeitschiene, die sowohl Abschluss des B-Plan-Verfahrens als auch Umsetzung vorsieht. Der Interessent ist allerdings an einer zügigen Schaffung des Baurechtes interessiert.

Herr Dr. Böhm befürwortet, dass der Stadt Bad Schandau in dem B-Plan-Verfahren genügend Mitspracherecht eingeräumt wird, um die städtischen Interessen in diesem Zusammenhang ausreichend zu verfolgen. Insbesondere bittet er darum, dass die beauftragten Planer bereits in frühen Phasen Stadtrat oder Ausschüsse in die Erarbeitung einbeziehen sollen. Der Bürgermeister sichert dies zu. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet Herr Eggert um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8**Beschluss zum Abschluss einer städtebaulichen Vereinbarung zwecks Refinanzierung der Aufwendungen zum Erstellen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Ergänzend dazu erklärt er, dass erst nach Abschluss dieses Vertrages die Beauftragung eines entsprechenden Ing.-Büros durch die Stadt Bad Schandau erfolgen wird.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9**Beschluss zum Abschluss eines Vertrages zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“**

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 16 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10

Bürgeranfragen

Herr Michael fragt zum wiederholten male an, ob und wann die Pflasterschäden im Bereich der Kirchstraße beseitigt werden. Diese sind infolge des letzten Hochwassers eingetreten. Der Bürgermeister informiert, dass der Auftrag zur Beseitigung dieser Schäden bereits erteilt ist. Die entsprechende Fläche wurde ausgemessen. Sobald die Firma mit weiteren Maßnahmen in Bad Schandau tätig wird, wird sie diesen Teil mit erledigen.

Herr Ehrlich fragt an, warum die Kurtaxe im Bereich Porschdorf/Waltersdorf/Prossen nicht an die Höhe der Kurtaxe im übrigen Verwaltungsgebiet angepasst wurde. Herr Eggert erklärt, dass es sich bei der letzten Verabschiedung der Kurtaxsatzung um eine Angleichung des Rechtes von ehemals Porschdorf und Bad Schandau im Zuge der Eingemeindung handelt. Dabei wurde das Recht lediglich zusammengeführt und nur unwesentliche Änderungen vorgenommen. In der Diskussion um diese Kurtaxsatzung wurde verabredet, dass generell die Beratung und Entscheidung zur Thematik Kurtaxe für Bad Schandau in absehbarer Zeit nochmals zu führen ist und dies dann mit einem zeitlichen Vorlauf von mindestens 1 Jahr geschehen soll, damit sich die Leistungsträger in ihrem Marketing besser darauf einstellen können. Außerdem fragt Herr Ehrlich an, ob der Parkscheinautomat am Elbparkplatz, der der derzeit als defekt gekennzeichnet ist, repariert werden soll. Herr A. Große führt an, dass der Automat auf Grund seines Alters nicht mehr zu reparieren geht, ein neuer Parkscheinautomat wurde bereits bestellt.

Herr Bredner kritisiert, dass 2 Bankstellplätze in Ostrau bzw. auf dem Weg nach Ostrau nicht bestückt sind. Zum einen handelt es sich um den Standort am Fußmassagepfad im Park Ostrau zum anderen um den Standort am Fahrstuhlweg, der zwar hergerichtet, aber nicht mit einer Bank bestückt wurde.

Zur Problematik - Ostrauer Ring - bittet Herr Bredner um einen Ergebnis- bzw. Sachstandsbericht. Der Bürgermeister erklärt, dass gegenwärtig intensiv alle erforderlichen Unterlagen für die Fördermitteleinreichung erarbeitet werden. Es hat sich eine neuerliche Problematik aufgetan. Diese ist steuerlicher Natur. Der Teil der Kuranlage, der zur kurörtlichen Nutzung vorgesehen ist, ist Bestandteil des Betriebes gewerblicher Art (BgA), daher vorsteuerabzugsberechtigt. Der reine Fahrbahnteil ist Bestandteil der Daseinsfürsorge und kann nicht dem BgA zugeordnet werden. Demzufolge muss dieser Teil der Maßnahme mit Mehrwertsteuer ausgewiesen werden. Das Planungsbüro ist beauftragt, diese Situation planerisch derzeit umzusetzen. Nächster Abstimmungstermin wird kommender Montag sein.

Herr Bredner fragt außerdem an, wie die Einladungen zum - Runden Tisch - zustande kamen, da nicht jeder der Stadträte diesbezüglich eine Einladung erhalten hat. Herr Eggert führt an, dass für diesen - Runden Tisch - ausdrücklich und für alle im Amtsblatt aufgerufen wurde. Dort sollten sich diejenigen Bürger und Stadträte melden, die Interesse daran haben, zu dieser Thematik an einem - Runden Tisch - zusammenzukommen. Einige Stadträte haben davon Gebrauch gemacht. An diese sind dann auch Einladungen verteilt worden. Zu den gemeldeten Interessenten wurden dann noch Einladungen z.B. an die Diakonie, die Caritas, die Polizei u.ä. Träger ausgesprochen, die wir für sinnvoll erachtet haben, an einer derartigen Runde teilzunehmen. Es ist ein - 2. Runder Tisch - vorgesehen, der kann auch mit einem erweiterten Personenkreis einhergehen. Im Ergebnis dessen, soll dann ein kleiner Arbeitskreis gebildet werden, der sich für Bad Schandau und in Bad Schandau dauerhaft mit der Problematik - Asyl - auseinandersetzt und für die Bevölkerung als Multiplikator dienen soll.

Herr Klimmer bittet um eine verbindliche Aussage für die Sanierungsmaßnahme Porschdorfer Berg in der Ortslage Porschdorf. Er befürchtet, dass die Bauausführung wieder in den Sommermonaten stattfinden wird. Herr Eggert erklärt, dass diese Anfrage an den Bauasträger gestellt wurde, dieser aufgrund des jetzigen Planungs- und Finanzierungsstandes allerdings noch keine konkrete Aussage treffen kann.

Herr Kunack bittet, bezüglich des SZ-Artikels zur Thematik Spielplatz Krippen um ein paar aufklärende Worte, da dieser Artikel bezüglich der Spenden durchaus missverständlich sein könnte. Herr Eggert führt an, dass für den Spielplatz in Krippen bereits der bzw. die Spender zu einem Zeitpunkt an die Stadt herangetreten sind, zu dem noch keine Wiederaufbaurichtlinie verabschiedet war. Der Spender hat selbst die Art und Weise der Spielgeräte bestimmt, die insbesondere künftig Hochwassern standhalten sollen. Unabhängig davon hatte der Bürgermeister bereits ähnliche Vorstellungen bzw. sogar Vorstellungen in etwa den gleichen Hersteller für die künftige Spielplatzgestaltung heranzuziehen, um stabile und hochwassersichere Geräte zu etablieren. Nach Inkrafttreten der Förderrichtlinie hat sich der Bürgermeister nochmals mit dem Spender verständigt, dieser hat abermals seinen konkreten Spendenwillen bestätigt. Diesem Spendenwillen muss die Stadt Bad Schandau dann auch in vollem Umfang nachkommen. In dem Förderantrag wurden alle im Zusammenhang mit der Instandsetzung/Wiederherstellung des Spielplatzes Krippen verbundenen Ausgaben aufgezeigt. Selbstverständlich sind die dafür eingegangenen Spenden in der Fördersumme abzuziehen. Dies muss in jedem Falle so geschehen und ist auch so gehandhabt worden. Herr Kopprasch bemängelt, dass an der Sperrung des Wanderweges im Kirnitzschtal im Zusammenhang mit der Baumaßnahme nach dem Felssturz noch immer keine Umleitung ausgeschildert ist, die die Fußgänger über den Niederweg führen soll. Die derzeitige Situation ist unbefriedigend, da die Wanderer auf der Straße und im Schienenbereich laufen. Der Bürgermeister erklärt, dass aus den Bauberatungsprotokollen hervorgeht, dass der Wanderweg grundsätzlich begehbar bleiben soll und nur punktuell in Ausnahmesituationen, in denen die Technologie keine andere Möglichkeit lässt, ein kurzzeitige Sperrung vorgenommen werden soll. Frau Prokoph wird beauftragt, in der Bauberatung diese Problematik nochmals anzusprechen.

Herr Dr. Böhm übermittelt die Sorge des Elternrates und verschiedener Eltern, die den Weg der Schulkinder mittags von der Schule in den Hort für problematisch halten, da dieser nicht beaufsichtigt wird. Der Bürgermeister erläutert, dass dies eine Thematik ist, die schon mehrfach in der Vergangenheit beraten wurde. Tatsächlich ist der Weg zwischen Schule und Hort einzig und allein in der Zuständigkeit der Eltern. Dafür kann weder die Stadt als Schulträger noch die Johanniter Unfallhilfe als Träger der Kindereinrichtung Haftung übernehmen. Der Weg unserer Kinder führt über den verkehrsberuhigten Bereich entlang eines Fußweges, die einzige Kreuzung der Bundesstraße ist durch eine Fußgängerampel geregelt. Insofern gibt es auf Grund der Wegeführung keine akuten Gefahrenstellen. Im übrigen sollten Kinder im schulpflichtigen Alter soweit ertüchtigt sein, dass sie sich selbständig im öffentliche Verkehrsraum bewegen können. Demnach wird es auch künftig hier keine Abhilfe der jetzt bestehenden Situation geben. Herr Dr. Böhm fragt weiter an, ob die Information richtig ist, dass die Aufstockung des straßenseitigen Hortgebäudes in der Kita Bad Schandau nicht mehr realisiert wird. Der Bürgermeister informiert, dass dies den Tatsachen entspricht. Im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung wurde uns dieser Teil der Maßnahme nicht als förderfähig anerkannt, da dieser überwiegen präventiv sein soll. Es ist nicht ausgeschlossen, dass in der Zukunft über einen anderen Fördertopf eine Aufstockung und damit eine präventive Vorsorge diesbezüglich noch realisiert werden könnte. Im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung kann dies nicht durchgeführt werden.

Herr Schubert nimmt Bezug auf ein Schreiben des Landratsamtes vom Februar dieses Jahres zur Angelegenheit - Unterbringung von Asylbewerbern -. Dieses Schreiben einschließlich verschiedener Anlagen wurde den Stadträten zur Kenntnis gegeben. In der Anlage 4 ging es um die Möglichkeit der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber. Herr Schubert fragt an, ob diesbezüglich mit den Asylbewerbern schon Gespräche geführt wurden. Herr Eggert führt an, dass es Gespräche mit den Bewerbern als solches gibt, dass auch die Möglichkeit besteht, dass auch wir Angebote stellen können. Das Problem allerdings besteht darin, dass die bei uns im Aufenthalt befindlichen Asylbewerber nicht ausreichend deutsch sprechen. Sobald dort ein gewisser Stand erreicht ist, wird die Angelegenheit Thema sein. Wir stehen da auch in Kontakt mit der Caritas und der Ausländerbehörde im Landratsamt.

TOP 11**Allgemeines/Informationen**

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die Gemeinde Dolni Postevna nach einem Partner für ein Ziel 3 Projekt sucht, der Friedhofsträger ist. Dieser Antrag wurde durch uns an die Kirchengemeinde weitergeleitet. Den Stadträten ist dieses hier zur Kenntnis gegeben.

Außerdem informiert der Bürgermeister über eine Einladung der AG Kirche für Demokratie zu einem Fachtag - Nächstenliebe, Polizei, Gesellschaft - am 27.04.2015 in Pirna. Wer Interesse daran hat, kann sich die Einladungsflyer in der Stadtverwaltung abholen. Der Bürgermeister informiert darüber, dass es Newsletter von der Landeszentrale für politische Bildung gibt, die das Veranstaltungsprogramm der künftigen Monate enthalten. Wer Interesse daran hat, kann dies entweder über die entsprechende Internetseite der Landeszentrale für politische Bildung in Erfahrung bringen oder in das uns vorliegende Exemplar Einsicht nehmen.

Herr Dr. Böhm informiert darüber, dass die Wanderwege AG nächste Woche am 28.04.2015 in Bad Schandau stattfinden wird. Herr Klimmer informiert, dass der Hornleitenweg fertig gestellt ist und bedankt sich für die gute Ausführung. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass das im oberen Teil befindliche Gelände nun abgebaut werden kann.

Da keine weiteren Informationen erfolgen, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung und bedankt sich bei den Gästen für ihre Teilnahme.

A. Eggert
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Wohnungsangebote**(Sanierte Wohnungen im kommunalen Wohnungsbestand)****Rosengasse 1**

4-Raum-Wohnung EG ca. 83,0 m²

3-Raum-Wohnung EG ca. 68,0 m²

Badallee 4

2-Raum-Wohnung EG ca. 83,0 m²

Marktplatz 4

4-Raum-Wohnung EG ca. 90,0 m²

Bergmannstraße 5

3-Raum-Wohnung 3. OG ca. 77,4 m²

Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

Frau Schrön, Tel. 03501 552126

Lindenallee 11

1-Zimmer-Wohnung, 29 m² KM 162 € + NK 60 €

Bad und Küche mit Fenster

Energiekennwert 103 kWh/(m²*a) lt. Energieausweis

Zu erfragen bei Kazimiers & Müller GmbH, Tel. 035971 53131,
E-Mail: hausverwaltung@kazimiers-mueller.de

Ehrung für langjähriges Engagement im Stadtrat

Im Rahmen der öffentlichen Stadtratssitzung am 20. Mai 2015 konnte Bürgermeister Andreas Eggert eine besondere Ehrung vornehmen. Ausgelobt vom Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) werden auf Vorschlag der Städte und Gemeinden verdienstvolle Stadt- und Gemeinderäte, die ein langjähriges besonderes Engagement in einem solchen Ehrenamt gezeigt haben, ausgezeichnet. Für 25 Jahre des aktiven Wirkens im Stadtrat der Stadt Bad Schandau wurde für diese Auszeichnung Herr Gerald Große (DIE LINKE) vorgeschlagen und vom SSG-Kreisvorstand bestätigt.

Die gemeinsame Urkunde des Vorsitzenden des Kreisverbandes Herrn Frank Schöning und vom Bürgermeister Andreas Eggert übergab der Bürgermeister mit Dankesworten und besten Wünschen zu Beginn der Ratssitzung an Herrn Große.

**Ausschreibung**

Die Stadt Bad Schandau bietet Dachflächen auf kommunalen Gebäuden zur Nutzung/Betriebung von Foto-Voltaikanlagen an. Im einzelnen handelt es sich um folgende Standorte:

- Mehrzweckgebäude in Prossen, Talstraße 7a (Flachdach des Anbaus - Größe ca. 210 m²)
- Bauhofgebäude in Prossen, Talstraße 32, (zwei Teilflächen - Größe ca. 270 m²)

Die Dächer befinden sich in ausreichend guten Zustand. Die Überlassung sollte auf 25 Jahre vereinbart werden, Verlängerungen können aufgenommen werden. Nutzung wird in einem Vertrag mit üblichen Bedingungen für solche Anlagen gestaltet. Die Vergütung ist als Festbetrag oder als Anteilsbetrag von der Einspeisevergütung anzubieten.

Interessenten bewerben sich bitte bis 12. Juni 2015 schriftlich bei der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau, auch per E-Mail an buergermeisteramt@stadtbadschandau.de unter Angabe der Konditionen.

Der Stadt Bad Schandau bleibt es frei, eine Vergabe- bzw. Zuschlagserteilung zu treffen. Aufwendungen im Zuge der Bewerbung werden nicht erstattet. Besichtigung ist nach vorheriger Anmeldung möglich. Telefonische Nachfragen richten Sie bitte an das Sekretariat der Stadtverwaltung unter 035022 501125.

Anzeige

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 30. Mai bis 12. Juni 2015

30.05.2015, 19:00 - 23:00 Uhr

Gesellschafts-Tanz von Quickstep bis Samba
Parkhotel Bad Schandau
Reservierung erwünscht: 035022 520

31.05.2015, 18:00 - 22:00 Uhr

Blaue Stunde im Botanischen Garten - Musik und Blüten zur Dämmerung mit skandinavischer Musik von Stefan Johannson
Botanischer Garten Bad Schandau

02.06.2015, 20:00 Uhr

Lesung „Die Elbe hat es mir erzählt“
Eine Sagenreise entlang unserer schönen Elbe von Schmilka bis Dresden
Saal im Haus des Gastes Bad Schandau

05.06.2015, 19:30 Uhr

Familienkonzert - Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer
St. Johanniskirche Bad Schandau

07.06.2015, 16:00 - 17:30 Uhr

„Taiji im Park“ mit Thomas Richter, kostenfrei
Kurpark Bad Schandau

09.06.2015, 20:00 Uhr

Lesung „August der Starke und seine Mätressen“
Die Amouren des Sachsenkönigs
Saal im Haus des Gastes Bad Schandau

12.06.2015, 19:30 Uhr

Trio d' Amore - Internationaler Bad Schandauer Orgel- und Musiksommer
St. Johanniskirche Bad Schandau

Neues aus der Stadtbibliothek

In unserer Stadtbibliothek stehen einige Neuerscheinungen für große und kleine Leser bereit.

Romane

Ebert, Sabine	1815
Gerritsen, Tess	Der Schneeleopard
Harris, Robert	Intrige
Herrmann, Elisabeth	Der Schneegänger
Pauls, Tom	Das wird mir nicht nochmal passieren
Schacht, Andrea	Die Färmanntochter
Suter, Martin	Montecristo

Kinder- und Jugendbücher

Abedi, Isabel	Lola - 9 Bände
Dickreiter, Lisa-Marie	Max und die wilde 7
Funke, Cornelia	Reckless - das goldene Garn
Siegner, Ingo	Der kleine Drache Kokosnuss
Städling, Sabine	Petronella Apfelmus

Sachbücher

Gaitzsch, Jens	Lebenslang verbannt. Die Gefangenschaft Der Gräfin Cosel
Haß, Karin	Bärenspeck mit Pfeffer
Haß, Karin	Fremde Heimat Sibirien
LowCarb	Das Kochbuch
Morris, Julie	Superfood Smoothies

DVD

Gone Girl - Das perfekte Opfer
Der Hobbit - Die Schlacht der fünf Heere
Interstellar
Love, Rosie - Für immer vielleicht
Nachts im Museum Teil 3
Die Pinguine aus Madagskar

Vielleicht ist auch für Ihren Geschmack etwas dabei.
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Elke Hille
Bibliothekarin

Vereine und Verbände

Tag der offenen Tür in der Kindertagesstätte Fuchs & Elster



Am

Donnerstag, den 04.06.2015

ist Tag der offenen Tür bei Fuchs und Elster.

Von **9:00 - 11:00** und **14:00 - 17:00**

können Kinder die zukünftig in unsere Einrichtung kommen wollen, unsere Kinder kennenlernen und auch gleich mal gemeinsam spielen.

Eltern und Interessierte können sich die Einrichtung anschauen und von den Erzieherinnen mehr über das pädagogische Angebot und zur Konzeption der Einrichtung erfahren.

Alle sind dazu recht herzlich eingeladen!

Mit freundlichen Grüßen
SUKI e.V. und KITA Fuchs & Elster



Frühjahrsputz und Frühlingssingen bei „Fuchs und Elster“ in Krippen

Dem Aufruf zum Frühjahrsputz am 17.04. im Kindergarten sind zahlreiche Eltern und Vereinsmitglieder gefolgt. So konnten wir viel schaffen. Der Boden wurde entrümpelt, so ist wieder Platz zum Sortieren des Bastel- und Saisonmaterials. Es wurde geputzt und geflimmert.

Die Zaunreparatur konnte durchgeführt werden. Vielen Dank an die Familie Köhler, die dafür das Holz sponserte. Frau Streubel betreute in dieser Zeit die Kinder auf dem Elbspiegelplatz. Herr Hensel lud mit Herrn Panknin das Altpapier zur Abgabe. Vielen Dank allen fleißigen Sammlern. Der arbeitsreiche Nachmittag klang bei Speis und Drink aus, mit leckeren Grillwürstchen unserer Grillmeisterin Frau Schöps. Zum alljährlichen Frühlingssingen in der Krippener Kirche erfreuten uns die Kinder mit buntem Spiel und Gesang. Der Osterhase war auch fleißig und kam zu uns in den Garten gehoppelt. Nun wird im Juni unser Garten umgestaltet, aber wir können jetzt den Elbspiegelplatz nutzen. In der Natur gibt es im Frühling auch überall viel zu entdecken.

Am 22. Juni 2015 laden wir alle interessierten Eltern, Großeltern zu einem thematischen Elternabend ein. Referent ist Thomas Socha von der Elternakademie Dresden, Thema: „Das darfst Du nicht?“ Regeln und Grenzen in der Erziehung. Natürlich sind alle Interessierten aus der gesamten Umgebung eingeladen.

Das Kindergartenteam von „Fuchs und Elster“ Krippen und Suki e. V.



Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V.

im Kneipp-Bund e. V. Bad Wörishofen



Einladung

montags

ab 01.06.2015,

15.00 Uhr

16.00 Uhr

Kinderturnen in der Kita Elbspatzen

Bad Schandau, R.- Sendig - Straße, jeden Montag zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

1. Gruppe

2. Gruppe

montags

ab 01.06.2015,

15.00 Uhr

Kinderturnen im Kindergarten Papstdorf,

jeden Montag, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

montags

ab 01.06.2015,

20.00 - 21.30 Uhr

Yoga -Kurs in der Kita Elbspatzen,

Bad Schandau

jeden Montag, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

montags Neu!

ab 01.06.2015,

15.00 - 15.45 Uhr

Tanzmäuse

in der Kita Rathmannsdorf

jeden Montag, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

dienstags,

ab 02.06.2015,

18.30 Uhr

Herz-Kreislauf-Training im Vereinsraum

Marktplatz 4,

jeden Dienstag, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

mittwochs,

ab 03.06.2015

9.30 - 11.00 Uhr

Mama & Baby Yoga 1

ab ca. 8. Wochen bis ca. 8. Monat

kostet 50 Euro/5 mal 90 min

Bei Interesse an den einzelnen Kursen melden Sie sich bitte beim Verein, Marktplatz 4 in Bad Schandau bei **Frau Roch Tel. 0160 97642390 o. 0152 03865255.**

Der Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V. informiert

Achtung!

Liebe Kneippianer, Wanderfreunde und Gäste, nicht vergessen! Die geführte Wanderung auf den Pfaden der Kneippschen Lehre für Jung und Alt im Rahmen der 22. Sächsischen Gesundheitswoche 2015.

Auf dieser vom Kneipp-Verein geführten Wanderung lernen Sie verschiedene Kneippsche Anwendungen „hautnah“ kennen. Unsere Tour startet am Fähranleger Elbkai in Bad Schandau und führt Sie in den Kurpark zum Kräutergarten, anschließend über den Lutherweg zum Luchsgehege und weiter entlang der Sendigpromenade zur Kuranlage Ostrau mit Barfußpfad.

An diesem Zwischenstopp empfängt Sie unser Ernährungsberater mit gesundem, belebenden Tee und einigen interessanten Informationen zur Phytotherapie. Die zweite Hälfte unserer Tour führt Sie über das Plateau der Ostrauer Scheibe mit herrlicher Sicht auf die Berg- und Felsenwelt der Sächsischen Schweiz.

Über das Klüffel steigen wir hinab in den Zahnsgrund zum Zahnsborn. Hier können Sie Ihren Armen und Beinen mit einer Kneipp-schen Wassertherapie Gutes tun.

Anschließend laufen wir wieder an die Elbe, vorbei an den Sieben-Brüder-Häusern in Postelwitz, dem historischen Personenaufzug sowie der Toskana-Therme, zum Ausgangspunkt zurück.

Wegestrecke: 6 bis 8 km, 3 bis 4 Stunden

Termin: Samstag, den 06.06.2015

Treffpunkt: 10:15 Uhr am Fähranleger Elbkai Bad Schandau

Anreise mit S-Bahn S1 oder Pkw

Interessenten melden sich bitte bis 3. Juni 2015, unter der Tel.-Nr. 035022 501125 oder 0152 03865255.

Einladung

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, werte Gäste, wie im vergangenen Jahr, findet auch in diesem Jahr, die „Blaue Stunde“ im **Botanischen Garten** Bad Schandau statt.

Der festliche Gartenabend beginnt am 31.05.2015, um 18.00 Uhr im Botanischen Garten.

Pflanzen und Kräuter sind ein wichtiger Bestandteil der Kneippschen Lehre und so sollten wir diese Gelegenheit nutzen, an der 45 min. Führung durch den Botanischen Gartens teilnehmen.

Das ganze wird von **Stefan Johansson** mit Musik von Rock, Folk bis hin zu Pop begleitet. Dazu werden kleine Häppchen gereicht.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Kulturstätte statt.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Eggert

1. Vorsitzender

Ab in den Urlaub! ...



... oder doch nur zu Besuch bei der Flughafenfeuerwehr? Am Samstag, den 18.04.2015 unternahmen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Porsdorf einen Ausflug zum Flughafen Dresden. Dort angekommen, besichtigten wir erst einmal das Terminal, bevor wir von einem freundlichen Feuerwehrmann Richtung Feuerwache abgeholt wurden. Da sich die Feuerwache am Rollfeld neben verschiedenen Hangars befindet, wurden wir genauso kontrolliert, als ob wir in den Urlaub fliegen wollten - mit Gepäckdurchleuchtung,

Gürtel ablegen usw. Nach einer kurzen Busfahrt über das Flughafengelände kamen wir endlich in der Wache an und wurden von Kamerad Kai Winkler herzlich empfangen. Er erklärte uns am Modell den Wirkungsbereich der Flughafenfeuerwehr. Erstaunlich war für uns, dass die Feuerwehr innerhalb von 3 Minuten jeden Punkt des Flughafens erreichen muss, auch den entlegensten Zipfel der 2,8 km langen Start- und Landebahn. Nach dem kleinen Theorieteil ging es nun endlich in die Fahrzeughalle, wo wir die großen Fahrzeuge, wie Panther und Co. erkunden und uns sogar hinein setzen durften. Zum Abschluss zeigte uns der Maschinist, was der Panther alles kann - dabei wurden wir sogar ein bisschen nass. Die 2 Stunden bei der Flughafenfeuerwehr vergingen wie im Flug, und so machten wir uns hungrig gegen Mittag auf den Heimweg. Glücklicherweise lag ein McDonald's-Restaurant an unserer Strecke. ;-)

Jugendfeuerwehr Porschdorf

Schaffe, schaffe, Häusle saniere ...

lautete unser Motto vom 8. - 10. Mai 2015. Wir, die Jugendfeuerwehren Porschdorf und Bad Schandau, nahmen an der 48-Stunden-Aktion des Jugendrings Sächsische Schweiz-Osterzgebirge teil. Am Samstagvormittag trafen wir uns am Gerätehaus Porschdorf, teilten 4 Teams ein und begannen mit unserer Arbeit. Team 1 und 2 übernahmen im Ortsteil Walterdorf die Buswartehäuschen „Liliensteinstraße“ und „Erbgericht“, Team 3 das Buswartehäuschen Porschdorf „Friedhof“. Zu ihren Aufgaben gehörten u. a. Schleifen und Streichen. Team 4 kümmerte sich derweil um den Kiosk am Spielplatz in Porschdorf. Auch hier musste geschliffen und gestrichen werden. Wem diese Arbeiten zu anstrengend waren, der durfte sich mit Harke und Rechen dem Unkraut auf den Wegen rund um den Spielplatz widmen. Jedoch war die Motivation bei Unkraut Zupfen nicht so groß. Gegen 17.00 Uhr hatten wir all unsere Arbeiten geschafft - bei einem Grillabend mit anschließendem Fackelumzug (Danke der Feuerwehr Porschdorf für die Fackeln) ließen wir den Tag gemütlich ausklingen und fielen müde in unsere Schlafsäcke. Nach dem gemeinsamen Frühstück am Sonntagmorgen und großen Aufräumarbeiten ging es auch schon wieder nach Hause.

Wir möchten uns bei unseren Eltern, für die vielen Leckereien, bei der Feuerwehr Waltersdorf, beim Ortschaftsrat Porschdorf und der Stadtverwaltung Bad Schandau für die finanzielle Unterstützung, beim Bauhof für die Bereitstellung von Material und Werkzeug und bei Nicole und Peggy für die kulinarische Betreuung recht herzlich bedanken.

Die Jugendwarte Danilo Fröde & Bernd Deinert



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat Juni

Montag, den 01.06.15, Volksliedersingen, 15:00 Uhr,
im Kopprasch's Bierstübel"

Mittwoch, den 03.06. und 17.06.15, Spielnachmittag, 13:00 - 16:00 Uhr

im Kopprasch's Bierstübel"

Donnerstag, den 11.06. und 25.06.15, Kegeln, 15:30 - 17:30 Uhr

auf der Kegelbahn in Bad Schandau

Mittwoch, den 24.06.15, Wanderung von Stadt Wehlen bis Kurort Rathen

13:15 Uhr mit der S-Bahn bis Stadt Wehlen

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 09.06.15, Wanderung zur Neumann-Mühle

Treffpunkt: 8:37 Uhr auf dem Elbkai mit dem Bus bis Beuthenfall - Zeughausstraße - Quenen Wiese - Neumann-Mühle

Montag, den 29.06.15, Fahrt ins Riesengebirge

vom 29.06. - 02.07.15

Fahrrad
Führerschein

**Ortsverein on Fahrrad –
Tour**



Für Samstag 06.06.2015 laden wir alle interessierten Fahrradfreunde zur nächsten Radtour elbauf durchs wunderschöne Elbtal ein.

Treffpunkt: am Kurpark in Ostrau (gegenüber Hillehof)

Abfahrt: am 06.06.2015; 09:00 Uhr

Auf dem Elbradweg (Krippen) geht es in Richtung Bodenbach (Děčín).
Auf eine rege Teilnahme von Mitgliedern und Nichtmitgliedern freut sich der







Kleingärtnerverein (e. V.) Kiefricht Bad Schandau



Liebe Gartenfreundinnen und -freunde, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Gäste,
am 06.06.2015 findet unser Vereinsfest in der Kleingärtneranlage „Kiefricht“ statt.

Folgende Veranstaltungen sind vorgesehen:

- ab 09.30 Uhr Skatturnier
- ab 12.00 Uhr Bratwurstessen und mehr
- 14.00 Uhr offizielle Eröffnung
- ab 14.30 Uhr Kinderfest
- ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen
- während des gesamten Nachmittags werden kulturelle Beiträge angeboten
- immer mit dabei: Musik und Speisen und Getränke

Sie sind alle herzlich eingeladen.

Freundliche Grüße
der Vorstand
i. V. Klaus Heidrich

Chorprobe „Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19.45 bis 21.15 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

**Sprechstunde des Bürgermeisters
Herrn Hänel**

am Dienstag, dem 2. Juni 2015 von 15.00 bis 18.00 Uhr
am Dienstag, dem 9. Juni 2015 von 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529
Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

Wahlbekanntmachung

**der Stadtverwaltung Bad Schandau
im Namen der Gemeinde Rathmannsdorf**

- Am **7. Juni 2015** finden gleichzeitig die Wahl des Bürgermeisters und die Wahl des Landrats statt.
Die Wahlzeit dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
Der Termin eines etwa notwendig werdenden zweiten Wahlgangs (§ 48 Abs. 2 SächsGemO/§ 44 Abs. 2 SächsLKrO) ist der **28. Juni 2015**.
- Die Gemeinde Rathmannsdorf ist in folgende 2 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraumes (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
001	Altendorfer Str., Am Dorfrand, Am Niederdorf, Bergstr. HNr. 7 - 22, Dorfplatz, Heideweg, Pestalozzistr., Schandauer Str., Zaukenweg	Gemeindezentrum Rathmannsdorf Pestalozzistraße 20
002	Am Dörfel, Am Lachs- bach, Am Ring, Am Sebnitzbach, Bergstr. HNr. 1 - 6, Elbstr., Gartenstr., Hohnstei- ner Str., Pössener Str., Schulberg	Kindergarten Rathmannsdorf Foyer Hohnsteiner Str. 13

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum **15. Mai 2015** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Die Ermittlung des Briefwahlergebnisses erfolgt gemeinsam mit der Ermittlung des Wahlergebnisses für die Urnenwahl im Wahlbezirk 002. Die Zulassung der Wahlbriefe erfolgt ab 17:00 Uhr.

Sofern die Anzahl der Wahlbriefe nicht ausreicht, erfolgt die Zulassung der Wahlbriefe durch den Gemeindevwahlausschuss. Dieser tritt um 17:00 Uhr im Gemeindeamt Rathmannsdorf, Hohnsteiner Straße 13 zusammen.

- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
 - Die Stimmzettel für die Wahl des **Bürgermeisters** sind von grüner Farbe, bei einem eventuellen zweiten Wahlgang von blauer Farbe, die für die Wahl des **Landrats** von gelber Farbe, bei einem eventuellen zweiten Wahlgang von orangener Farbe.
 - Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.
- Jeder Wähler hat **eine** Stimme (pro Wahl).
Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 KomWO festgestellten Reihenfolge.
- Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen.
Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
- Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes in seiner Gemeinde oder durch Briefwahl wählen.
- Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
- Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).
- Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Bad Schandau, den 20. Mai 2015

A. Eggert
Bürgermeister

Informationen aus der Gemeinde

Anzeige

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit
vom 30.05.2015 bis 12.06.2015
Geburtstag haben gratulieren wir herzlich
zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute
und vor allem Gesundheit



Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 30.05.	Herrn Peter Anders	zum 77. Geburtstag
am 05.06.	Frau Helga Steglich	zum 80. Geburtstag
am 06.06.	Frau Ruth Weise	zum 82. Geburtstag

Vereine und Verbände

Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 10. Juni 2015, 14.00 Uhr im Gemein-
dezentrum Rathmannsdorf Pestalozzistr. 20 statt.
Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 02.06.2015

15.30 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 09.06.2015

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr in der Heimatstube Schöna
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

002	OT Schöna	Feuerwehr- gerätehaus Schöna Schulweg 15 A (barrierefrei)
003	OT Kleingießhübel	Feuerwehr- gerätehaus Kleingießhübel Dorfstraße 13 C (barrierefrei)

Wahlbekanntmachung

der Stadtverwaltung Bad Schandau im Namen der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

- Am **7. Juni 2015** findet die Wahl des Landrats statt.
Die Wahlzeit dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
Der Termin eines etwa notwendig werdenden zweiten Wahl-
gangs (§ 44 Abs. 2 SächsLKRö) ist der
28. Juni 2015.
- Die Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna ist in folgende 3 Wahl-
bezirke eingeteilt:

Wahl- bezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraumes (Straße, Nr., Zimmer-Nr.)
001	OT Reinhardtsdorf	Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf Waldbadstraße 52 F (barrierefrei)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in
der Zeit bis zum 15. Mai 2015 übersandt worden sind, sind der
Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlbe-
rechtigte wählen kann.


Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses
für die Landratswahl um 15:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Bad
Schandau, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau zusammen.

Sofern die Anzahl der Wahlbriefe dafür nicht ausreicht, erfolgt
die Zulassung der Wahlbriefe durch den Wahlvorstand im
OT Kleingießhübel. Die Zulassung erfolgt ab 17:00 Uhr.

- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.
 - Die Stimmzettel für die Wahl des Landrats sind von gelber
Farbe, bei einem eventuellen zweiten Wahlgang von orange-
ner Farbe.
 - Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und
dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.
- Jeder Wähler hat eine Stimme.
Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf
oder Stand und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber der
zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 20 Abs. 6 KomWO
festgestellten Reihenfolge.

5. Jeder Wähler kann - außer er besitzt einen Wahlschein - nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen.
Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
6. Wer einen Wahlschein hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des für ihn zuständigen Wahlgebietes (Landkreis) oder durch Briefwahl wählen.
7. Wer durch Briefwahl wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).
9. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Bad Schandau, den 20. Mai 2015



A. Eggert
Bürgermeister

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 02.06.2015

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber:
Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 30.05.2015 bis 12.06.2015, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt

Reinhardtsdorf

am 04.06.	Frau Irmhild Kunze	zum 75. Geburtstag
am 06.06.	Herrn Gottfried Kunze	zum 78. Geburtstag
am 08.06.	Frau Brigitte Kretzschmar	zum 80. Geburtstag

Schöna

am 12.06.	Frau Gudrun Kunze	zum 84. Geburtstag
-----------	-------------------	--------------------

Kleingießhübel

am 30.05.	Herrn Wolfgang Pieschner	zum 81. Geburtstag
am 09.06.	Frau Christine Altmann	zum 76. Geburtstag

„Goldene Hochzeit“

feiern am 4. Juni 2015 die Eheleute Reni und Ernst Fink

in Reinhardtsdorf.

Dazu beglückwünschen wir Sie ganz herzlich und wünschen Ihnen noch viele gemeinsame Jahre.

Bürgermeister
Gemeinderat
Gemeindeverwaltung



Anzeige

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Sehr geehrte Tierhalter und Tierfreunde,

frei laufende Hunde im Ort und Beschwerden über Hundekot an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen und auch verwilderte Katzen sind immer wieder Anlass für Beschwerden bei der Gemeindeverwaltung.

Viele Grundstückseigentümer und Einwohner pflegen vorbildlich eigene und öffentliche Flächen.

Da sollte es auch selbstverständlich sein, dass die Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Tiere beseitigen, damit sich unser Ort Einwohnern, Gästen und Urlaubern sauber und einladend präsentiert.

Aus diesem Anlass möchten Sie auf unsere gültige Polizeiverordnung, insbesondere auf den § 12 und § 13 hinweisen, in denen dazu ausgeführt wird:

§ 12 Tierhaltung

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass keine Menschen oder Tiere belästigt oder (z. B. durch Geruch, Lärm, Ungeziefer) gefährdet werden.

(2) Das Halten von Raubtieren, Gift- oder Riesenschlangen sowie anderer Tiere, die ebenso wie diese durch ihre Körperkräfte, Gift oder Verhalten Personen gefährden können, ist der Ortspolizeibehörde unverzüglich anzuzeigen.

(3) Der Tierhalter bzw. -führer hat sein Tier von öffentlich zugänglichen Liegewiesen, Kinderspiel- und Sportplätzen fernzuhalten.

(4) Hunde dürfen ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken

Kann, nicht frei umherlaufen. Auf öffentlichen Straßen und Gehwegen im Zusammenhang bebauter Ortslage besteht Leinenzwang. Hunde müssen in größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen.

(5) Der Halter oder Führer von Tieren hat dafür zu sorgen, dass diese ihre Notdurft nicht auf öffentlichen Straßen, Gehwegen sowie in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen im Sinne des § 1 oder in fremden Grundstücken verrichten. Dennoch dort abgelagerter Kot ist unverzüglich zu entfernen. Zu diesem Zweck haben Halter oder Führer von Tieren geeignete Hilfsmittel (z. B. Tüten, Papier oder ähnliches) mit sich zu führen.

(6) Auf öffentlichen Straßen sowie in öffentlichen Grün- und Erholungseinrichtungen im Sinne des § 1 ist es untersagt, Tiere zum Zwecke des Erbettelns oder Sammelns von Geld- und Sachleistungen zur Schau zu stellen.

§ 13

Katzen- und Taubenfütterungsverbot

Verwilderte Katzen, Wildtauben und verwilderte Haustauben dürfen weder auf öffentlichen Straßen im Sinne von § 1 dieser Verordnung noch an anderen Orten gefüttert werden.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit bedanke ich mich recht herzlich.

Olaf Ehrlich
Bürgermeister

Vereine und Verbände

Doppeljubiläum in Reinhardtsdorf

Sonntag, 03.05.2015

Der Pferdehof Fischer begeht in diesem Jahr sein 25-jähriges und der Reit- und Fahrverein Reinhardtsdorf e. V. sein 20-jähriges Jubiläum.

Aus diesem Anlass wurde am Sonntag, 3. Mai in Reinhardtsdorf ein Programm rund um das Hobby Partner Pferd geboten.

Mit Dornröschen, einem Märchen zu Pferde, Vorstellung von Pferderassen, symbolischer Fohlentaufe, Voltigier-Vorführung, Pferdefußball, Reiterspielen und dem traditionellen Milchkan-

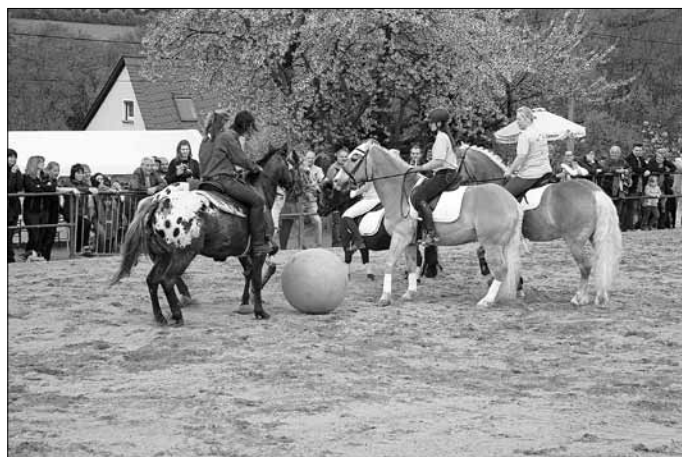
nenweitwurf wurde bei schönstem Frühsommerwetter ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm für die ganze Familie geboten. Geschätzte zweihundert Gäste aus Reinhardtsdorf und Umgebung besuchten die kostenfreie Vorstellung und verschafften sich einen Überblick über die kleine hofeigene Haflinger-Pferdezucht sowie den Reit- und Fahrbetrieb. Eine kleine Kutschenausstellung rundete das Angebot ab.

Nach der Vorstellung gab es für die Kinder kostenfreies Ponyreiten.

Infos und Kontakt auf dem Pferdehof

Pferdehof Fischer:
Frank Fischer
Krippenberg 96
01814 Reinhardtsdorf
Tel.: 035028 80959

V. i. S. d. P.:
Reit- und Fahrverein Reinhardtsdorf e. V.
1. Vorsitzende
Stefanie Engelbrecht
Schrammsteinblick 66
01814 Reinhardtsdorf
Tel.: 0172 9102199



Eine Busfahrt nach Markkleeberg und mit dem Schiff auf `nem Baggersee

- so hieß das Motto der diesjährigen Ausfahrt des Schiffervereins Reinhardtsdorf e. V. am 25.04.2015

Gemeinsam mit unseren Stammgästen ging es um 6.30 Uhr vom Dorfplatz Schöna los. Der Bus war voll besetzt und mit reichlich Getränken beladen. So ging es in Richtung Leipzig Markkleeberg zum Markkleeberger und Störmtaler See. Da es der Wettergott gut mit uns meinte, konnten wir die Sonne, die ausgelassene Stimmung und das kleine Mittagssmahl auf dem Schiff genießen. Den Höhepunkt bildete natürlich wieder eine Schleusenfahrt.

Den Abschluss genossen wir in Petrovice bei einem reichlichen Abendbrot.

Ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Ausflug geht an alle Organisatoren und fleißigen Helfer sowie dem Busunternehmen der OVPS.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

Schiff Ahoi,
der Vorstand des Schiffervereins Reinhardtsdorf e. V.

Kaum hat das Jahr 2015 begonnen ist der Monat Mai auch schon da

Nach den Wintermonaten haben wir uns alle nach Sonne und der erwachenden Natur gesehnt. Nun haben wir schon Mai und überall grünt und blüht es. Aber nicht nur die Natur ist zu neuem Leben erwacht. Auch in unserer Osteoporose- Selbsthilfegruppe hat sich in den ersten 4 Monaten etwas getan. Bei unserer Rechenschaftslegung am 11.02.2015 konnten wir positive Bilanz ziehen: Die Sportstunden unter fachlicher Anleitung der Physiotherapeuten der Praxis Heike Falke sind für uns zu einem Bedürfnis geworden. Die Übungen helfen spürbar, dass wir uns beweglicher und besser fühlen. Außerdem haben wir so manchen Spaß dabei. Sehr gut angekommen waren auch unsere Ausfahrten. Auf unserer Rechenschaftslegung haben wir leider Martina Focke, die aus gesundheitlichen Gründen als Gruppenleiterin ausgeschieden ist, verabschiedet. Als neue Gruppenleiterin haben wir Margitta Pietsch begrüßt und ihr unsere volle Unterstützung zugesagt. Ohne Pause ging es auch weiter. Die Übungsstunden sind fester Bestandteil unserer persönlichen Planung und werden sehr ernst genommen, auch wenn wir oft über uns selbst lachen müssen. Oft fällt es uns schwer, die Übungen durchzuhalten und jeder ist stolz auf die eigene Leistung. Nach jeder Stunde fühlt man sich aber körperlich etwas freier und fitter. Am 18.03.15 trafen sich im Kaffeestübchen der Bäckerei Keller besonders Interessierte zu einem vorösterlichen Nachmittag. Nachdem Kaffee und Kuchen gemundet hatten, zeigte Ulla Gräfe wie Ostereier noch sorbischer Art verziert werden. Auch eine kleine praktische Übung war möglich. Es gab auch bereits einen Höhepunkt für unsere Gruppe. Der Landesselbsthilfeverband Sachsen für Osteoporose e. V. hatte für den 07.05.15 in die Toskana-Therme eingeladen. Da die Therme ganztägig zur Verfügung stand, konnten auch die Berufstätigen in den Genuss kommen. Neben Wasser- und Trockengymnastik wurden unter anderem auch verschiedene Vorträge, Tai-Chi und vieles mehr angeboten. Es war ein erlebnisreicher und kurzweiliger Tag.



Die nächsten Vorhaben sind bereits geplant und werden ungeduldig erwartet.

Selbsthilfegruppe für Osteoporose

Senioren Schöna

Juni 2015

Freitag, 12.06.2015

Fahrt nach Oelsnitz zur Landesgartenschau

Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.

Abwasserzweckverband Bad Schandau

4. Änderungssatzung zur Abwassersatzung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau vom 05.02.2009

Auf Grund von § 56 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), § 50 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) und der §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in Verbindung mit den §§ 2, 9, 17 und 33 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) sowie der § 47 Abs. 2 i.V.m. § 6 Abs. 1 und § 5 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau am 11.05.2015 folgende Änderung der Abwassersatzung in der Fassung vom 05.02.2009 (Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardttsdorf-Schöna, Porschdorf Nr. 4 vom 20.02.2009, Neues Grenzblatt Nr. 6 vom 13.02.2009, geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 30.09.2010 (Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardttsdorf-Schöna, Porschdorf Nr. 20 vom 08.10.2010, Neues Grenzblatt Nr. 40 vom 08.10.2010), die 2. Änderungssatzung vom 25.07.2013 (Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardttsdorf-Schöna Nr. 16 vom 09.08.2013, Neues Grenzblatt Nr. 31 vom 02.08.2013 und die 3. Änderungssatzung vom 16.10.2014 (Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardttsdorf-Schöna Nr. 22 vom 30.10.2014, Neues Grenzblatt Nr. 42 vom 24.10.2014) beschlossen:

Artikel 1

Nach § 47 Abs. 2 wird folgender Absatz 3 angefügt:

(3) Die Abwassergebühren sind zwei Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides zur Zahlung fällig.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die vorstehende 4. Änderungssatzung zur Abwassersatzung des AZV Bad Schandau tritt einen Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bad Schandau, 11.05.2015

Eggert
Verbandsvorsitzender

Rechtsbehelf: Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO, der nach § 47 Abs. 2 i.V.m. § 6 Abs. 1 SächsKomZG auf Zweckverbände anzuwenden ist, gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des SächsKomZG i.V.m. der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 56 Abs. 3 i.V.m. § 21 Abs. 3 SächsKomZG wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf eines Jahres nach Veröffentlichung der Satzung
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber dem Abwasserzweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach dem Satz 3, Ziffer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Der AZV Bad Schandau informiert

Im Stadtteil Ostrau finden in der Zeit vom 1. Juni bis 3. Juli 2015 Kanalbauarbeiten zum Ersatzneubau eines RW-Kanals im Ostrauer Ring, zwischen Schrammsteinblick und Falkensteinstraße statt. Der Altkanal verläuft derzeit über Grundstücke und ist infolge seines reparaturbedürftigen Zustandes, insbesondere auch im Garagenhof, nicht mehr für eine ordnungsgemäße Ableitung des Oberflächenwassers nutzbar. Die Trasse des Ersatzneubaus verläuft im öffentlichen Straßenbereich des Ostrauer Rings bis zur Einbindung in den RW-Kanal Falkensteinstraße.

Im Rahmen des Vorhabens erfolgt der Ersatzneubau von ca. 100 Meter RW-Kanal.

Zusätzlich wird die Stadt Bad Schandau in diesem Abschnitt die Decklage der übrigen Straßenfläche erneuern.

Die Bauarbeiten werden im Ergebnis einer öffentlichen Ausschreibung von der Firma Montag Straßen- und Tiefbau GmbH & Co.KG aus Sebnitz ausgeführt.

Im Bereich Falkensteinstraße bis Einmündung Alter Schulweg werden die Arbeiten bei halbseitiger Sperrung ausgeführt. Vom Alten Schulweg bis zum Grundstück Ostrauer Ring 2

ist das aufgrund der örtlichen Verhältnisse nicht möglich. Hier ist eine Vollsperrung notwendig. Zur Aufrechterhaltung des Fahrzeug- und Fußgängerverkehrs wird eine Behelfsfahrbahn errichtet.

Wir bitten alle Einwohner und Fahrzeugführer um Beachtung. Bei Bedarf ist die Firma Montag telefonisch erreichbar unter der Tel.-Nr. 035971 5970. Die WASS GmbH ist mit der Projektsteuerung beauftragt. Ansprechpartner ist Herr Keubler, Tel 03596 581842.

Information der dezentralen Abwasserentsorgung

**Dezentrale Abwasserbehandlung
Vielfältige Informationen am Tag der
offenen Tür im BDZ**

Das Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung - BDZ e. V. lädt ein zum „Tag der offenen Tür“:

**Termin: 18. Juni 2015, 14 bis 18 Uhr
Ort: An der Luppe 2, 04178 Leipzig**

Bis spätestens 31.12.2015 müssen Grundstücksbesitzer, die nicht an die zentrale Abwasserentsorgung angeschlossen sind, eine dem Stand der Technik entsprechende neue Kleinkläranlage errichten oder die bestehende Anlage mit einer biologischen Reinigungsstufe nachrüsten. Doch welche Technologie kommt in Frage? Was muss bei der Planung der Anlage berücksichtigt werden? Wie ist Kontrolle und Wartung geregelt? Und mit welchen Kosten ist zu rechnen?

Darüber kann man sich an diesem Tag im BDZ umfangreich informieren. 13 biologische, in den Abwasserkreislauf der Region integrierte Kleinkläranlagen verschiedener Technologien sowie 25 Schnittmodelle von Kleinkläranlagen können auf dem Demons-

trationsfeld des BDZ besichtigt werden. Mitarbeiter der Herstellerfirmen stellen die Funktionsweise ihrer Kleinkläranlagen vor und beraten zu Planung, Einbau und Wartung der Anlagen. Weiterhin wird über die Modalitäten der Förderung von Kleinkläranlagen in Sachsen informiert.

Weiterhin bietet sich die Gelegenheit, die neue Ausstellung zu Neuartigen Sanitärsystemen zu besichtigen. Dargestellt werden die verschiedenen Erfassungs-, Behandlungs- und Verwertungsmöglichkeiten der Teilströme des häuslichen Abwassers. Dazu werden Trocken-, Separations- und Vakuumtoiletten, Grauwasseranlagen und ein Modell einer Schwarzwasseraufbereitungsanlage gezeigt. Auch hier stehen kompetente Fachleute als Ansprechpartner zur Verfügung.

Weitere Informationen; www.bdz-abwasser.de

Website www.kleinklaeranlagen-markt.de

Ein neues Angebot des BDZ e. V.

Um sich für eine geeignete Kleinkläranlage entscheiden zu können, ist es empfehlenswert, sich verschiedene Angebote einzuholen und diese miteinander zu vergleichen. Die neue Website www.kleinklaeranlagen-markt.de bietet diesen Service. Nur fünf Minuten Zeit sind notwendig, um ein entsprechendes Formular auszufüllen, dieses wird dann an verschiedene Hersteller von Kleinkläranlagen weiter geleitet. Je genauer dabei die Angaben ausfallen, desto genauer können die entsprechenden Angebote erarbeitet werden. Nach kurzer Zeit werden Vorschläge zu Technologie und Behälter der Kleinkläranlage verbunden mit einem Kostenvoranschlag an den Interessenten verschickt.

Weiterhin stehen auf dieser Website umfangreiche fachliche Informationen zur Verfügung. Es werden die Technologien und Funktionsweise von Kleinkläranlagen erläutert und Hinweise zu Einbau, Inbetriebnahme und Wartung der Anlagen gegeben. Darüber hinaus ist zu erfahren, ob und in welcher Höhe Fördermöglichkeiten für den Neubau bzw. die Nachrüstung von Kleinkläranlagen in den einzelnen Bundesländern zur Verfügung gestellt werden. Auch eine Übersicht über die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den verschiedenen Bundesländern ist aufgeführt.

Schulnachrichten

Goethe-Gymnasium Sebnitz

In der Gedenkstätte Pirna- Sonnenstein

Die Schüler der 9. Klassen des Goethe-Gymnasiums Sebnitz besuchten am 4. bzw. 5. Mai die Gedenkstätte Pirna- Sonnenstein. Im Geschichtslehrplan gehört eine Exkursion zum Lernbereich „Die nationalsozialistische Diktatur - ein System von Terror und Gewalt“. Der Weg hinauf auf den Sonnenstein führte entlang einer Gedenkspur bunter Kreuze. Jedes Kreuz erinnert an eines der 14751 Opfer.

Der Besuch in der Gedenkstätte begann mit einem Einführungsvortrag, den die Schüler sehr beeindruckend fanden. Sie erfuhren etwas über den organisierten Krankenmord im Rahmen der später so genannten „Aktion T4“. In den Jahren 1940 und 1941 gab es sechs Tötungsanstalten im Deutschen Reich, in denen Menschen, die psychisch krank oder behindert waren, ermordet wurden. Eine dieser Vernichtungsanstalten befand sich in Pirna-Sonnenstein.

Im Anschluss startete die Führung durch die Kellerräume der ehemaligen Tötungsanstalt. An der Glaswand mit den Namen aller Opfer, die nicht nur aus Deutschland, sondern z. B. auch aus Polen und Österreich kamen, endet die Spur der Kreuze. Der anschließende Raum der Stille lädt zum Innehalten ein. Langsam gingen wir weiter und kamen zur ehemaligen Gaskammer, zum Krematoriumsraum und dem Schornsteinraum mit einer Ausstellung persönlicher Gegenstände der Opfer. Das war der emotionalste Teil der Exkursion. Die Gräberstätte am Elbhang stand am Ende des Rundganges.

Nach einer Pause folgte die Arbeit an einem Projekt, das auf Einführung und Rundgang aufbaute. Nun arbeiteten die Jugendlichen auch in der historischen Dauerausstellung im Dachgeschoss des Gedenkstättengebäudes. Betreut wurden die Schüler von den Mitarbeitern der Gedenkstätte und den Geschichtslehrerinnen.

Am historischen Ort der Tötungsanstalt Pirna- Sonnenstein eigeneten sich die Schüler Wissen zum Thema „Euthanasie“ im Nationalsozialismus an und setzten sich durch eigenständige Arbeit mit diesem Problem auseinander.

R. Schöne



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

Öffnungszeiten des NationalparkZentrums täglich 9 - 18 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- EUR; ermäßigte 3,- EUR; Familienkarte 8,50 EUR sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- EUR (Begleitpersonen 2,- EUR)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Samstag • 30. Mai, 10 - 18 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz **20. Sellnitzfest am Fuße des Liliensteins** „Sagenhafte Naturschätze“, so lautet das Motto der 20. Ausgabe des beliebten Familienfestes. Ort des Geschehens ist das wiesenreiche Gelände rund um die **einsam und völlig verkehrsfrei** gelegene **Bildungsstätte des Nationalparks am Fuße des Liliensteins**, auf der sog. Sellnitz bei Waltersdorf. Wie immer wird es neben zahlreichen **Naturspielen und Mitmachaktionen** auch ein kulturelles Rahmenprogramm mit **Musik und Theater** geben. Die Details zum Festprogramm entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder den vielerorts ausliegenden Handzetteln. Der Eintritt zum Fest ist frei.

Sonntag • 31. Mai, 18 - 22 Uhr

Festlicher Abend im Botanischen Garten Bad Schandau in Kooperation mit der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Blaue Stunde im Botanischen Garten - Musik und Blüten zur Dämmerung

Den Übergang zwischen Tag und Nacht - die Blaue Stunde - in einem duftenden Garten mit Musik und kulinarischen Genüssen bewusst wahrzunehmen, gehört zu den schönen, unvergesslichen Momenten des Lebens. Zu dieser Festlichkeit im abendlichen Gewand musizieren und singen ab 19 Uhr die bekannten Dresdner Musiker **Stefan Johansson (git., voc.)** und **„Sully“ Michael Kaemmer (dobro, voc.)**. Vorm Konzert und während der Konzertpausen gibt es **spannende botanische**

Kurzführungen zu besonderen Pflanzen, die sich gerade in Blüte befinden oder die aufgrund ihrer Wuchsform oder ihrer besonderen Lebensweise Beachtung verdienen. Der Botanische Garten Bad Schandau befindet sich ca. 20 Minuten Gehzeit vom Marktplatz entfernt im Kirnitzschtal oberhalb der Haltestelle „Botanischer Garten“. Der Eintritt zum Festabend ist frei. **Achtung! Bei regnerischer Witterung** findet die Veranstaltung bei ebenfalls freiem Eintritt **19 Uhr** als **Konzertabend im Haus des Gastes am Marktplatz in Bad Schandau** statt.

Hintergrundinformationen: Der 1902 eröffnete Botanische Garten Bad Schandau, versteckt am Steilhang der Kirnitzsch gelegen, ist ca. **5.000 qm groß**. Mehr als **1.700 Pflanzenarten** geben sich dort ein Stelldichein, etwa ein Drittel davon sind einheimische Gewächse. Für den Naturschutz ist der Garten interessant, weil er zum einen dem Besucher den Anblick **in freier Natur sehr seltener Pflanzen** ermöglicht und zum anderen Ausweichquartiere (sog. „**Erhaltungskulturen**“) für einige stark gefährdete Pflanzenarten der Sächsischen Schweiz bietet. Der Garten wird wissenschaftlich betreut und gewann diesbezüglich an Bedeutung durch seine Aufnahme in die Deutsche Genbank Rhododendron. Die **Stadt Bad Schandau als Eigentümerin der Anlage** hat sich der ehrgeizigen und herausfordernden Aufgabe gestellt, den **Garten dauerhaft zu erhalten und zu pflegen**. Dabei wird sie organisatorisch, wissenschaftlich und mit gezielten Aktionen unterstützt vom Arbeitskreis Botanischer Garten, der im Landesverein Sächsischer Heimatschutz integriert ist und dem neben verschiedenen Privatpersonen u. a. auch das NationalparkZentrum Sächsische Schweiz angehört.

Samstag • 6. Juni, 10 - 14 Uhr

Landeskundlich-botanische Exkursion

Mit Botanikeraugen durch das Böhmisches Niederland

Exkursionsleiter **Petr Bauer**, Botaniker bei der LSG-Verwaltung Elbsandsteingebirge (CHKO Labské pískovce), zeigt **interessante Vertreter heimischer Flora auf Granitböden** zwischen Mikulávovice, Vilémov, Dolina und Dolní Poustevna (Nixdorf, Wölmsdorf, Franzthal und Niedereinsiedel). Der auf die grenzüberschreitende Zugverbindung abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Samstag • 13. Juni, 8 - 12 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Beobachtung am Falkenhorst

Exkursionsleiter **Ulrich Augst** arbeitet seit Jahrzehnten bei der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz. Sein hauptsächliches Interesse gilt dabei der vielgestaltigen Fauna des Elbsandsteingebirges, besonders der **Vogelwelt**. Die heutige Exkursion bietet **ornithologisch erläuterte Beobachtungen am Brutplatz des Wanderfalken** und mit etwas Glück auch fesselnde Blicke in **Kinderstuben anderer Vogelarten**. Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte bringen Sie Ihr Fernglas mit.

Samstag • 13. Juni, 10 - 14 Uhr

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: „Höhlen um Quirl und Pfaffenstein“

Diese geologische Exkursion unter Leitung des **zertifizierten Nationalparkführers Rainer Reichstein** stellt nicht nur interessante **Höhlentypen rund um Quirl und Pfaffenstein** vor, sondern liefert auch **Interpretationen möglicher Entstehungsursachen** dieser Felsgebilde. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird **bei Anmeldung** bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Sonntag · 14. Juni, 10 - 12 Uhr

Führung im Botanischen Bad Schandau

Die Pflanzenwelt des Elbsandsteingebirges

Der immense **Formenreichtum des Elbsandsteingebirges** bringt sehr **vielfältige Lebensräume** hervor, so dass in dem recht kleinen Gebiet eine unerwartet **abwechslungsreiche Vegetation** anzutreffen ist. Diese Führung mit **Sebastian Scholze** vom Arbeitskreis Botanischer Garten gibt einen **Überblick zur charakteristischen Flora des Elbsandsteingebirges**. Der Botanische Garten beherbergt auch einige seltene heimische Pflanzen, die in freier Natur kaum noch zu finden sind. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte). Der Botanische Garten befindet sich am Kirnitzschhang oberhalb der Haltestelle „Botanischer Garten“, ca. 1,5 km vom Marktplatz Bad Schandau entfernt.

Sonderausstellung**Bis 30. September, täglich 9 - 18 Uhr**

Geologisch-naturfotografische Ausstellung

Dr. Jan-Michael Lange (SENCKENBERG Naturhistorische Sammlungen Dresden): „Elbe, Sand und Stein - aus den Memoiren eines unsteten Flusses. Naturfotografie aus Sicht eines Geologen“

Eine in dieser Art und Weise so bisher noch nie im Nationalpark-Zentrum präsentierte **Sonderausstellung** zeigt neben **großformatigen Fotografien und Gestaltungselementen** auch **geologische Objekte**, die allesamt an **die Elbe und ihre lange Geschichte** erinnern. Denn in seinem über **16 Millionen Jahre alten Lauf durch Sachsen** hat der Fluss zahlreiche **beachtenswerte Zeugnisse hinterlassen**. Sämtliche Texte der Ausstellung sind **zweisprachig in deutsch und tschechisch** ausgewiesen. Am Mittwoch, 30. September, 19 Uhr findet zur Finissage ein Vortrag von Dr. Jan-Michael Lange zum Thema „16 Millionen Jahre Elbe“ statt. Ausstellungsbesichtigung und Vortragsbesuch sind kostenlos.

Wald-Wandern-Wilde Tiere Abenteuer im Nationalpark „Sächsische Schweiz“

Vom 20. bis 23.04.15 fanden sich unter Leitung des Goethe-Gymnasiums Sebnitz 36 Schüler und 9 Lehrer aus ganz Sachsen für das diesjährige UNESCO-Schülercamp unter dem Motto: „Wald-Wandern-Wilde Tiere. Abenteuer im Nationalpark „Sächsische Schweiz““ in Sebnitz zusammen. Maßgeblich für die Organisation verantwortlich war Frau Annekatri Schilling vom Sebnitzer Gymnasium, der besonderer Dank gebührt.

Die Schülersauswahl der Klassenstufen 6 - 8 wurde mit den UNESCO-Gedanken der Vielfalt, Nachhaltigkeit, des Naturschutzes und der Bildung auf vielfältige Weise vertraut gemacht. Vom Quartier, der Ottendorfer Hütte, starteten die Teilnehmer in ihr volles Programm. Neben einer Einführung in die Besonderheiten des Kletterns im Elbsandsteingebirge, hörten wir einen Vortrag über Wölfe, transportierten neue Holzbohlen für das „Ottendorfer Raubschloß“ und leisteten dadurch einen Beitrag zur nachhaltigen Nutzung und Erhaltung des Nationalparks. Weiterhin besichtigten wir das Afrika-Haus und genossen auf einer geführten Wanderung die Natur und spektakuläre Ausblicke auf die einmalige Landschaft der Sächsischen Schweiz.

Anstrengend waren die 4 Tage allemal, dennoch waren sich die Schüler einig: „Jederzeit wieder!“

Die sächsischen UNESCO-Projektschulen veranstalten einmal pro Jahr ein Schülercamp. Nächstes Jahr findet das Camp in Leipzig statt. Wir freuen uns darauf!

I. Thiele

Wandern direkt ab Bahnhof in der Nationalparkregion**Dreisprachige Informationstafeln an den S-Bahnhöfen zeigen überraschende Wege zu attraktiven Wanderzielen**

Rechtzeitig vor den langen Wanderwochenenden des Frühsommers befestigten kürzlich Mitarbeiter der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH und der Fa. Kunack aus Krippen am Nationalparkbahnhof Bad Schandau eine neue Wanderinformationstafel, die den Anschluss der in der Nähe vorhandenen Wanderwege und die wichtigsten Nahverkehrsverbindungen zeigt. Alle neun S-Bahnhöfe in der Nationalparkregion von Pirna bis Schöna werden bis Ende Mai mit diesen Tafeln ausgestattet.

Die Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz setzte diese Idee gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Oberelbe und dem Bahnhofsmanagement Dresden der DB Station & Service AG um. Ausgangspunkt war das Projekt „Fahrziel Natur“, bei welchem der Nationalpark Sächsische Schweiz 2012 und 2014 für seine vorbildlichen Angebote des öffentlichen Nahverkehrs ausgezeichnet wurde. Auch Kenner der Region nehmen häufig die guten Wandermöglichkeiten nicht wahr, direkt von den Bahnhöfen der S-Bahn in die Sandsteingebiete zu gelangen, ohne erst über die Elbe übersetzen zu müssen.

Die über zwei Meter langen und ein Meter hohen Tafeln erleichtern den Gästen die Orientierung im direkten Bahnhofsumfeld. Weitere Informationen sind Hinweise auf die nächsten Bushaltestellen und Fähranleger und vor allem Anschlüsse zu nahe gelegenen Wanderwegen oder touristischen Zielen in der Nationalparkregion. Alle Angaben auf den Karten sind in Deutsch, Tschechisch und Englisch wiedergegeben.



Mitarbeiter der BSKT und der Fa. Kunack aus Krippen montieren die Wandertafel am Nationalparkbahnhof Bad Schandau am 11. Mai 2015.

Foto: Archiv Nationalparkverwaltung, Jörg Weber

Deutscher Wandertag 2016**Deutscher Wanderverband inspiziert Ausrichterregion Sächsische Schweiz**

Das größte Wanderfest der Welt findet 2016 in der Sächsischen Schweiz statt. Über den Stand der Vorbereitungen informierte sich der Deutsche Wanderverband persönlich vor Ort.

Pirna/Dresden, 5. Mai 2015 (tvssw) - Einmal im Jahr veranstaltet der Deutsche Wanderverband (DWV) den Deutschen Wandertag. Es ist das größte Wandertreffen der Welt. Die 116. Auflage des Festivals findet vom 22. bis 27. Juni 2016 im Elbsandsteingebirge statt. Ausrichter sind der Wanderverband Sächsische Schweiz (WVSSW), der Tourismusverband Sächsische Schweiz (TVSSW) und die Stadt Sebnitz.

Um sich über den Stand der Vorbereitungen zu informieren, inspizierte am Montag und Dienstag eine Delegation des DWV die Region. Auch die zu erwartenden wirtschaftlichen Effekte für die Region kamen dabei zur Sprache.

DWV-Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß bescheinigte den Organisatoren, gut vorbereitet zu sein. Von der Gegend zeigte er sich beeindruckt: „In der Sächsischen Schweiz haben Wasser und Wind ein Eldorado für Wanderer geschaffen.“

Der Sebnitzer Oberbürgermeister, Mike Ruckh, empfing den Präsidenten sowie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Verbandes in der Seidenblumenstadt. „Für den intensiven Erfahrungsaustausch mit dem DWV in den letzten beiden Tagen sind wir dankbar. Für unsere Region ist der Deutsche Wandertag eine große Chance - aber auch Neuland. Daher freuen wir uns sehr über die Hilfestellungen des Verbandes und dessen volle Zustimmung zu unserer Herangehensweise.“

Die DWV-Delegation inspizierte unter anderem die Veranstaltungsorte Sebnitzer Marktplatz, Teile der Festumzugsstrecke sowie die Räume im Sebnitzer Goethe-Gymnasium, in denen der Verband während der Festwoche Tagungen abhalten wird. Auch die Elbwiesen in Bad Schandau, dem Ort der Abschlussveranstaltung, wurden in Augenschein genommen.

„Unsere Kurstadt ist touristischer Mittelpunkt der Sächsischen und Böhmisches Schweiz“, erklärte Bad Schandaus Bürgermeister Andreas Eggert.

„Als solche unterstützen wir die jahrhundertealte Tradition des Wanderns im Elbsandsteingebirge und stehen voll und ganz hinter dem Deutschen Wandertag 2016.“ Bedeutsam sei jedoch auch der ökonomische Erfolg der Großveranstaltung.

Die wirtschaftliche Dimension des Wanderfestes verdeutlichte der DWV anhand Erfahrungswerten: „Durchschnittlich halten sich 11 000 zusätzliche Übernachtungsgäste für einen Zeitraum von vier bis fünf Tagen in einem Umkreis von 60 Kilometern um den Austragungsort eines Wandertages auf“, so Präsident Rauchfuß. „Damit kann die jeweilige Region im Schnitt insgesamt rund 50 000 zusätzliche Übernachtungen für sich verbuchen.“ Hinzuzurechnen ist dem DWV zufolge ein großes Tagesgästaufkommen zum finalen Festumzug. Dadurch fließen etwa drei Millionen Euro zusätzlich in die Region. Zudem sei durch eine positive Außenwirkung mit einem wesentlich höheren Gästaufkommen auch in den Jahren nach dem Wandertag zu rechnen.

Klaus Brähmig, MdB, Vorsitzender des WVSSW und TVSSW, ergänzte: „Die mittel- und langfristigen Effekte der Großveranstaltung für unsere Region sind schwer zu beziffern. Aber schon jetzt erleben wir den Deutschen Wandertag als eine wertvolle Möglichkeit, unsere fantastische Felsenwelt bei aktiven Naturfreunden in ganz Deutschland und darüber hinaus ins Gespräch zu bringen. Und das ist Gold wert.“



Oberbürgermeister Mike Ruckh, Sebnitz, Bürgermeister Andreas Eggert, Bad Schandau, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Deutschen Wanderverbandes, Ute Dicks, Geschäftsführerin des Deutschen Wanderverbandes. Foto: Marko Förster

Aktivreiseteam - Offene Bühne Sächsische Schweiz

Zum 3. Mal findet ein grandioses Kulturereignis - die Offene Bühne Sächsische Schweiz am letzten Maiwochenende statt. Das Kleinkunstfestival wird - wie in den Vorjahren - prall gefüllt und extrem abwechslungsreich sein ... Rockbands, Liederma- ching, Poesie, Feuershows und vieles mehr.

Wann: **Samstag 30.05.2015 - 18 Uhr**
Einlass ab 15 Uhr

Wo: **Aktivhof, Hauptstr. 2, 01814 Porschdorf**

Preise: Freier Eintritt für Tagesgäste. Übernachtung (Zelt, Heuboden): 7,- EUR.
Preisgünstige Getränke und Gegrilltes vorhan- den.

Anmeldung & Reservierung:

Telefon: 0371 5204449

E-Mail: info@aktivreiseteam.de

Die geballte Ladung an Informationen ...

www.facebook.com/offenes.kulturfestival

www.aktivreiseteam.de

Anzeige

KALEB - Veranstaltungen

**Veranstaltungsort ist
(wenn nicht anders angegeben) immer
KALEB e. V., Sebnitz, Schandauer Straße 10**

**Die Veranstaltungen sind - wenn nicht anders erwähnt
- kostenlos.**

**KALEB übernimmt keine Haftung für Unfälle auf dem
Weg zu/von den Veranstaltungen und während dieser!**

Samstag, 30.05.2015

14.00 Uhr Wir beteiligen uns am Frühlingsfest im Mehrgenerationenhaus Sebnitz, Schandauer Str. 10 und im Sängerkhof Sebnitz. Bis 18.00 Uhr.

Montag, 01.06.2015

18.00 Uhr Schweigemarsch für das Leben in Annaberg-Buchholz. Start 18.00 Uhr.
Näheres: www.cdl-erzgebirge.de. Evtl. fahren auch Teilnehmer aus unserer Region, dann besteht Mitfahrmöglichkeit.
Bitte nachfragen.

03. - 07.06.2015

Evangelischer Kirchentag in Stuttgart. Mit Infostand des Bundesverbands Lebensrecht. Evtl. Mitbeteiligung (2 - 3 Tage) am Stand, wegen etwaiger Mitfahrgelegenheit bitte anfragen.

Sonntag, 21.06.2015

9.30 Uhr Gottesdienst am Denkstein für die ungeborenen Kinder auf dem Friedhof in Neustadt. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch im Pfarrhaus.

Samstag, 27.06.2015

10.30 Uhr Kaleb-Fußballturnier in Lauterbach bei Stolpen. Mit Mannschaften von WfBs, einem Kirchenteam und einer Kaleb-Mannschaft. Bis ca. 15.00 Uhr. Danach ist das Sportfest des Lauterbacher Sportvereins - wer möchte kann gern bleiben. Für das leibliche Wohl gibt es einen Imbissstand.

Telefon: 035971 57771

E-Mail: sebnitz@kaleb.de

Bitte schauen Sie ab und zu auch auf unsere Internetseite www.kaleb-sebnitz.de, da oft noch nach Erstellung des Planes Veranstaltungen in's Programm genommen werden und in seltenen Fällen auch einmal eine Veranstaltung kurzfristig ausfallen kann.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anzeige

Kirchliche Nachrichten



Gottesdienste

Sonntag, 31. Mai

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst mit Jubelkonfirmation, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 7. Juni

9.00 Uhr **Reinhardtendorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm
Anschließend Predigtenachgespräch

Sonntag, 14. Juni

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Taizégottesdienst, Pfarrerin Schramm

Herzliche Einladung für die Jugendlichen zu einer Veranstaltung des Kirchenbezirkes Pirna

Freitag, 19. Juni 2015, 19.00 Uhr - Outdoor JuGo/Open Air JuGo

Unter freiem Himmel, zwischen den Felsen - so soll der Sommerjugendgottesdienst dieses Jahr stattfinden. Im schönen Rosengarten bei der Schweizermühle. Die Jungen Gemeinden Langenhennersdorf, Königstein und Bad Schandau bereiten den JuGo vor. (nähere Informationen unter www.jugendfest.de)

Nächstes Mitarbeitertreffen für die Kinderbibeltage vom 14. - 18. Oktober 2015 der Gemeinden Bad Schandau und Königstein-Papstorf

Im letzten Gemeindebrief bat ich um Mithilfe bei den Kinderbibeltagen im Oktober. Leider meldeten sich bisher nicht viele Helfer/Innen. Daher suchen wir noch dringend Mitarbeiter/Innen, damit die Kinderbibeltage zu einer schönen Zeit für die Kinder werden können. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und z. B. bei der Programmgestaltung, beim Basteln, beim Spielen oder in der Küche mithelfen wollen, dann sind Sie herzlich zum zweiten Vorbereitungstreffen am **1. Juni 2015 um 19.30 Uhr im Gemeindefestsaal Bad Schandau** eingeladen.

Ich freue mich auf Ihre Mitarbeit, Ihre Maria Maune



Taizé-Gottesdienst am 14. Juni, 10.15 Uhr in Bad Schandau

Kerzenlicht, Lieder und Gebete aus Taizé, Worte aus der Bibel, Stille in der großen Kirche. Das alles soll den Taizé-Gottesdienst am 14. Juni, 10.15 Uhr, in der St. Johannis-Kirche in Bad Schandau prägen, zu dem Sie ganz herzlich eingeladen sind. Die Liturgie dieses Gottesdienstes folgt dem Muster der „Gemeinsamen Gebete für jeden Tag“ aus Taizé.

Die ökumenische Kommunität in Taizé in Frankreich, in der sich jedes Jahr zahlreiche Menschen aus aller Welt treffen, strahlte mit ihrer Spiritualität auf viele Kirchengemeinden aus und hatte Einfluss auf deren Andachten und Gottesdienste.

Die Lieder aus Taizé laden durch ihre Einfachheit und Kürze dazu ein mitzusingen. Durch das mehrfache Wiederholen der ruhigen Gesänge erhält der Gottesdienst ein meditatives Gepräge und lässt einen zur Ruhe kommen. Der Chor wird uns bei den Gesängen unterstützen, so dass die wunderschönen Lieder auch mehrstimmig erklingen können. In unserem Taizé-Gottesdienst sind Sie eingeladen, wenn Sie möchten, sich auch persönlich ein Segenswort

zusprechen zu lassen und so gestärkt in den Alltag zu gehen. Weil mich persönlich die einfache Spiritualität der Taizé-Gesänge und -Gebete immer wieder berührt, freue ich mich sehr darauf, diesen Gottesdienst mit Ihnen zu feiern.

Luise Schramm

Veranstaltungen

Dienstagskreis:

Bad Schandau: Dienstag, 02., 16. und 30.06., 14.00 Uhr

Seniorenkreis:

Rathmannsdorf: Mittwoch, 10.06., 14.00 Uhr

Frauentreff:

Bad Schandau: Mittwoch, 24.06., 14.00 Uhr in Krippen

Frauenkreis:

Reinhardtsdorf: Mittwoch, 24.06., 14.00 Uhr in Krippen

Bibelgesprächskreis:

Bad Schandau: Dienstag, 09.06., 18.00 Uhr
bei Fam. Wittig, Postelwitz

Hauskreis:

Porschdorf: Dienstag, 09.06., 20.15 Uhr (Fam. Bergmann)

Eltern-Kind-Kreis:

Bad Schandau: Dienstag, 02.06., 10.00 Uhr

Christenlehre:

Bad Schandau:

jeden Mittwoch 15.00 Uhr - 1. - 6. Klasse

jeden Donnerstag 14.00 Uhr - 1. - 4. Klasse

Reinhardtsdorf:

jeden Montag 16.00 Uhr - 1. - 4. Klasse

Konfirmanden:

Bad Schandau: jeden Freitag, 18.00 Uhr

Junge Gemeinde:

Bad Schandau: jeden Freitag 18.00 Uhr

Reinhardtsdorf: jeden Freitag 19.30 Uhr -

Kontakt: Franziska Eidam, Tel. 0152 22849125 und Sven Möhler,
Tel. 0152 23321271

Flötenkreis:

Bad Schandau: jeden Freitag, 16.00 Uhr

Kantorei:

Bad Schandau: jeden Donnerstag, 19.30 Uhr

Andachten in den Falkensteinklinik:

Dienstag, 02., 16. und 30.06., 19.30 Uhr

Kliniken:

Kirnitzschtalklinik: Dienstag, 09. und 23.06., 19.30 Uhr

Seniorenheime:

Rathmannsdorf: Mittwoch, 17.06., 10.00 Uhr

Kleingießhübel: Donnerstag, 18.06., 9.00 Uhr

Postelwitz: Dienstag, 16.06., 9.30 Uhr

Internationaler Orgel- und Musiksommer Bad Schandau



Freitag, 5. Juni, 19.30 Uhr - Familienkonzert

S. Prokofjew „Peter und der Wolf“

C. Saint-Saëns „Der Karneval der Tiere“

Herbert Graedtker, Sprecher; Daniela Vogel, Orgel

Freitag, 12. Juni, 19.30 Uhr - Trio d'Amore

Werke italienischer Meister

Hermann Schickel, Viola d'Amore; Horst Baumann, Violine;

Bernd Haubold, Kontrabass

Freitag, 19. Juni, 19.30 Uhr - Die vier Jahreszeiten

Werke von A. Vivaldi, J. S. Bach, A. Piazzolla in Bearbeitungen für
Akkordeon-Duo Elena und Ruslan Kratschkowski, Akkordeons

Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr - Von Jiddisch ... bis Klezmer

Ensemble „Harts un Neschome“ (Freiberg)

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen!

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr

In die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder
Tel. 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

Liebe Einwohner, liebe Gäste,

„NOMEN EST OMEN“, pflegt der „Lateiner“ zu sagen und meint damit eigentlich nichts anderes als das, was der ähnlich lautende deutsche Spruch aussagt, der da heißt: „Der Name bürgt für Qualität.“ Über die Art dieser Qualität ist freilich bei genauerer Betrachtung der Lage noch nichts ausgesagt. Manchmal wird ja der Name auch zum „negativen Vorzeichen“ ... Aber das soll hier nicht das Thema sein!

Der Blick sei vielmehr dahin gelenkt, dass Namen eine Bedeutung haben. Wenn im Juni ein Name hervorzuheben ist, der mit einem großen Inhalt verbunden ist, so ist es „Johannes“. Im Kalendarium ist er am 24. Juni verzeichnet, und viele Menschen wissen, dass da die „Sommersonnenwende“ gefeiert wird. Mancherorts werden große „Johannisfeuer“ entzündet. Manche wissen auch, dass dies der Tag des „Heiligen Johannes des Täufers“ ist und dass dieser Mann und seine Eltern in der Bibel Erwähnung finden. Abgesehen davon, dass dieser „Johannes“ als der letzte alttestamentliche Prophet gilt, dem sogar das Privileg gewährt wurde, auf die Erfüllung seiner Verheißung zu treffen, nämlich auf Jesus Christus, wird im „Neuen Testament“ von seiner Namensgebung berichtet. Anders als sonst üblich, erhält das Kind nicht den Namen seines Vaters, „Zacharias“, sondern wird „Johannes“ genannt. Und jetzt kommt es: Das heißt ins Deutsche übersetzt: „Gott ist gnädig“. Einerseits bekam er diesen Namen, weil einem alten Ehepaar doch noch gegen alle Hoffnung ein Kind geschenkt worden war. Andererseits wurde dieser Name gewissermaßen zum Programm: „Johannes“ wurde zum „Täufer“, der die Menschen zur Umkehr, zu einem ordentlichen Lebenswandel und zur Hinwendung zu einem gnädigen Gott gerufen hat. Außerdem hat er in Demut hingewiesen auf den, der „größer als er selbst“ ist, nämlich auf Jesus, der durch Zeichen und Worte deutlich gemacht hat, wie groß die Liebe Gottes zu uns Menschen ist und wie vielfältig sich seine Gnade erweist. Um noch etwas zu nennen: Er ist unerschrocken für die Wahrheit eingetreten und hat sich nicht gescheut, „zu sagen, was zu sagen ist“ ...

Im Verlauf der Geschichte hat es viele Menschen gegeben, die den Namen „Johannes“ trugen. Vielleicht haben die Eltern bei der Namensgebung „Johannes den Täufer“ im Blick gehabt und wünschten sich, dass ihr Sohn in seinem Leben auch zeigen soll: „Gott ist gnädig!“ Diese Gnade hat sich dann tatsächlich in unterschiedlichster Weise gezeigt. Wie viele Menschen mit dem Namen „Johannes“ auf diese Weise zu so genannten „Heiligen“ geworden sind, weiß ich nicht zu sagen, aber es sei nicht unerwähnt, dass im „Lexikon für Theologie und Kirche“ auf 113 Seiten über Menschen namens „Johannes“ berichtet wird. Der eine oder andere von ihnen wird als „heilig“ bezeichnet. Ich nenne nur ein paar Beispiele: „Johannes von Capestrano“, gestorben 1456, war ein berühmter Prediger, wie es auch „Johannes Chrysostomus“, gestorben 407, gewesen ist. „Johannes von Damaskus“, gestorben 704, trägt den Titel eines „Kirchenlehrers“. „Johannes von Gott“, gestorben 1550, hat sich nach einem bewegten Leben in besonderer Weise den Kranken gewidmet und sich um die sozial am Rande Stehenden gekümmert. „Johannes vom Kreuz“, gestorben 1591, war ein bedeutender Schriftsteller und Mystiker. Er gründete das erste Männerkloster der „Unbeschuhten Karmeliten“ und hatte viel unter den Intrigen mancher Ordensmitglieder zu leiden. „Juan de Orte-

ga“, gestorben 1163, hat Straßen und Brücken auf dem Weg nach Santiago de Compostela gebaut und ist ein Patron der Architekten und Baumeister. „Jean-Marie Vianney“, besser bekannt als „Pfarrer von Ars“, gestorben 1859, wird als Patron aller Pfarrer verehrt und ist ein Beispiel dafür, dass auch aus jemandem, von dem man nicht viel hält und der nicht als „geistige Größe“ gilt, eine solche werden kann. Er wurde zu einem einzigartigen und sehr gefragten Beichtvater... Diese Liste ließe sich noch lange fortsetzen, und jeder, der „Johannes“ heißt, kann und darf sich fragen, welchem dieser Männer er gleicht - oder auch, welchen „Beinamen“ er selbst führen wollte, selbst wenn er kein Heiliger ist. Dann wäre es freilich gut, wenn es sich nicht um einen „Don Juan“, den berühmt-berüchtigten Weiberhelden, handeln würde!

Nun gibt es freilich eine Vielzahl anderer Vornamen als nur „Johannes“! Es lohnt sich sicherlich für jeden, einmal nachzuforschen, woher der eigene Vorname kommt, was er bedeutet und was es für bedeutende Vorgänger dieses Namens es gegeben hat. Der eine oder andere Name könnte dann durchaus auch zum Programm für das eigene Leben werden, zu einem hoffentlich guten Programm! Man denke nach, man spreche miteinander darüber. Ich wünsche viel Freude und Erfolg dabei!

Mit herzlichen Grüßen
Pfarrer Johannes Johnne

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

30.05.:

17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

31.05.:

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschl. „Kirchenkaffee“

04.06. (Fronleichnam):

9.00 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

06.06.:

17.15 Uhr Hl. Messe mit Sakramentalem Segen in Königstein

07.06.:

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschl. „Kirchenkaffee“

15.00 Uhr Berggottesdienst mit Fronleichnamsprozession auf dem Lilienstein

14.06.:

8.30 Uhr Hl. Messe in Königstein

10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschl. „Kirchenkaffee“

Lichtbildervorträge im Vortragssaal der Falkensteinklinik:

12.06.: „Herrliche Berge - sonnige Höhen: Berglandschaften zwischen dem Himalaja und dem Zittauer Gebirge“

„Spirituelle Wanderungen“ mit dem kath. Urlauberpfarrer:

Wanderungen über den Lilienstein: 05.06., 10.00 Uhr, ab kath. Kirche Bad Schandau

Wanderung ins Schrammsteingebiet: 12.06., 10.00 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau